

Der Courier
ist die führende Zeitung für die
deutsch sprechenden Kanadier.
Erscheint jeden Mittwoch.
Preise:
für Canada \$2.50
für Ausland \$3.50
Im Voraus bezahlt:
Canada \$2.00

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadier.

25. Jahrgang.

16 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 5. Februar 1950.

16 Seiten

Nummer 14

Deutschcanadische Forderungen der Saskatchewan-Regierung unterbreitet

Geschäftsvertand des Deutschcanadischen Verbandes legt Denkschriften für deutschen Unterricht in den Volksschulen und für bevorzugte Zulassung aller geeigneten deutschstämmigen Einwanderer vor.

Regina. — Am Donnerstag, den 30. Januar, nachmittags 3 Uhr, fand sich der Geschäftsvertand des Deutschcanadischen Verbandes von Saskatchewan im Beratungszimmer des Premier Dr. Anderson ein, um zwei in englischer Sprache abgefaßte Denkschriften zu unterbreiten. Zur Entgegennahme der Forderungen hatte sich außer Premier Dr. Anderson fast das ganze Provinzministerium eingefunden.

Seitens des Deutschcanadischen Verbandes waren erschienen die Herren Hans Schumacher, erster Vorsitzender; Otto Hoehn, zweiter Vorsitzender; Oskar P. Majunko, Schriftführer; Jacob Linsford, Schatzmeister; Bernhard Bott, Pressesprecher; Franz Frank und Clemens Kinsel, Vizeäule. Herr Schumacher verfasste und überreichte die Denkschriften, worauf fast eine Stunde lang die in Betracht kommenden Fragen mit den anwesenden Ministeren besprochen wurden. Premier Dr. Anderson versprach, die Memoranden in Erwägung zu ziehen.

Der Wortlaut der vorgelegten Denkschriften (in deutscher Übersetzung) ist folgender:

Resolution betreffs Verbesserung des Unterrichts-Systems von Saskatchewan.
In einer Versammlung des Geschäftsvertandes des Deutschcanadischen Verbandes von Saskatchewan am 11. Januar 1930 wurde auf Vorschlag der verschiedenen Ortsgruppen von ganz Saskatchewan die folgende Resolution einstimmig angenommen:

Der oben erwähnte Geschäftsvertand erfuhr im Namen aller Ortsgruppen von Saskatchewan die Regierung, die Erlaubnis zum Lehren einer zweiten Sprache außer Englisch in den Public-Schulen für eine Stunde im Tag in jenen Distrikten wo mehr als 50% der Bevölkerung von nicht-englischer Herkunft sind, zu gewähren.

Der Verband ist ferner die Meinung, daß im Laufe der Zeit das Schulgeley von Saskatchewan geändert werden sollte, daß Verfehlungen getroffen werden, um den Kindern von einem gewissen Grad an das Studium einer zweiten Sprache außer Englisch zum Zwecke einer allgemeinen und besseren Bildung zu gestatten.

Die Gründe für die obige Forderung sind in dem folgenden Memorandum zu finden, aus dem folgt, daß eine zweite Sprache im Lehrplan des Public-Schulsystems nur vom Nutzen für den einzelnen wie auch für den Staat sein und daher unter gegenwärtiges Unterrichtssystem verbessert würde, was die Absicht der jetzigen Regierung ist.

Memorandum

Nach Antrag des Deutsch-Canadian-Verbandes von Saskatchewan sind alle Kinder, die keine Hochschule besuchen können, in geschäftlichen oder anderen Berufen, die sie später ergreifen, stark behindert, wenn sie nicht fähig sind, eine weitere Sprache zu sprechen, zu lesen und zu schreiben, was jederzeit einen Mann und daher einen guten Dienst in einem zivilisierten Land zum Nutzen gereicht.

Es ist eine wohlbekannte Tatsache, daß in gewissen europäischen Ländern es nicht nur erlaubt ist, sondern sogar gewünscht wird, daß die Eltern ihre Kinder zum Studium einer zweiten Sprache in den Volksschulen

(Fortschreibung auf Seite 6)

Deutscher Dampfer „Monte Cervantes“ untergegangen

Alle Passagiere und die Schiffsmannschaften gerettet

Rapitän Dreyer versank mit seinem Dampfer in den Fluten am Feuerland.

Buenos Aires, Argentinien. — Funkmeldungen aus Ushuaia, Feuerland, berichteten, daß der deutsche Dampfer „Monte Cervantes“ der Hamburg-Südamerika-Dampfschiffsgesellschaft, der dort am Mittwoch auf ein Riff lief, gesunken ist. Kapitän Dreyer ist mit seinem Schiff untergegangen.

Ein Teil der Belegschaft, der an Bord des Schiffes geblieben war, nachdem es aufsamt, um möglicherweise seine Bergung zu erreichen, konnte sich nur mit Mühe retten, als „Monte Cervantes“ in den Fluten versank.

Die 1.100 Passagiere, die sich an Bord des Schiffes befunden hatten, waren an Land gesetzt worden. Die Delfino Schiffahrtsgesellschaft, die argentinischen Agenten der Hamburg-Süd, hatten vorher eine Meldung von Kapitän Dreyer erhalten, daß alle Passagiere und ein Hauptheft ihres Geplädes gerettet worden wären, daß aber dieser Bericht der Erfahrung nach falsch war, da er kein Schiff aus der „Monte Cervantes“ in den Fluten sah.

Die „Monte Cervantes“ ist das gleiche Schiff, das im Juli 1928 bei einer Nordlandkreisfahrt von Hamburg aus bei Spitsbergen in dichtem Eis zerstört wurde. Damals muhte das Schiff die Gletscherturbine auf Spitsbergen anlaufen und die Eisfeste des russischen Eisbrechers „Krasin“ abwarten, bis dessen Bergung es gelang, zwei große Lecks schließlich abzudichten und das Schiff für die Rückreise nach Hamburg instand zu setzen.

Die Kaltblütigkeit eines Spaniers, Gentilherren des aufgelaufenen Schiffes, hat den Dampfer „Monte Cervantes“ in seinem Bett hatte, war Anlaß dafür, daß die herrschende gefährliche Aufregung an Bord des im Sinfen begriffenen Dampfers „Monte Cervantes“ sich nicht zum panischen Schrecken auswuchs, und dazu beitrug, daß das Schiff von den Passagieren und der Mannschaft unter Wahrung des Ruhe- und Ordnung verlassen werden konnte.

Hier bei der Gesellschaft einge-

Saskatchewan und die Einwanderungsfrage

Die erste Sitzung der neuen Kommission in Saskatoon

Canadian Legion möchte bei Einwanderung das Übergewicht der Briten gewahrt sehen.

Bischof David Toews und Professor H. W. Harms vertraten Interessen deutscher Einwanderer

Saskatoon. — Die Einwanderungskommission von Saskatchewan hat in den letzten Tagen hier mit ihren Sitzungen begonnen. Wie das bei solchen Gelegenheiten üblich ist, wird auch diesmal wieder ein großer Zeugenapparat aufgestellt, um die Einwanderungs- und Ansiedlungsfrage von allen Seiten beleuchtet zu lassen. Das dabei auch die verschiedensten und zum Teil sogar entgegengesetzte Meinungen austreten, ist bei einem so schwierigen und verteilten Problem eigentlich nicht

unwunderlich. Was kann man zum Beispiel von Frank Elafon, dem Sekretär der Sasquatchmen-Sektion der Vereinigten Farmer von Canada, anderseits erwarten als eine ablehnende Haltung gegenüber der Einwanderung im allgemeinen und der nichtbritischen Einwanderung im besonderen? Nach seiner Aussage sollen Zweidrittel der Mitgliedschaft bestreiten. Besonders in Berlin ging die Polizei scharf vor. Während der letzten 48 Stunden waren verschiedene Ausschreitungen vorgenommen. Arbeitslose hatten sich den Kommunisten angegeschlossen und Löschwagen und T. Johnson.

Ripamonti, Dienstag, d. 18. Febr.: Kommissionen G. C. Neff und A. Reich.

Bonnard, Mittwoch, den 19. Februar: Kommissionen Shelton und Johnson.

Tisdale, Dienstag, den 20. Februar: Kommissionen Neff und Reich.

Rotomis, Freitag, den 21. Februar: Kommissionen Shelton und Johnson.

Hudson Bay Junction, Freitag, d. 21. Februar: Kommissionen Neff und Johnson.

Royston, Montag, den 24. Februar: Kommissionen Shelton, Neff und Reich.

Prinzessin Elena von Rumänien heiratete deutschen Prinzen

Wien. — Wiedergabe aus Österreich berichtet, daß die Hochzeit der Prinzessin Elena von Rumänien, Tochter der Königin-Mutter Marie, mit dem Grafen Alexander von Weiß für die zweite Hälfte des Februar festgelegt ist.

General Verenguer, der persönliche Gegner von Primo de Rivera, ist sein Nachfolger

Parlamentarische Verfassung soll wieder eingeführt werden

Madrid. — General Primo de Rivera, seit 1923 der Diktator Spaniens, ist zurückgetreten und sein alter Widerläufer, General Damaso Verenguer, ist von König Alfonso beauftragt worden, ein neues Kabinett zu bilden.

Der Sturz des Offiziers und Politikers, der seit mehr als sechs Jahren Spanien mit eiserner Hand regiert hat, schien unmittelbar vorzuherrschen, aber erst nach einer Abstimmung, führte der Premier nach dem Schluß und überreichte die Resignation seiner Regierung.

General Verenguer sagte nach seiner Ernennung durch den König in einem Presse-Interview, daß er alle Kabinettsposten mit Ausnahme des Kriegs- und Marineministers mit Zivilisten bekleiden werde.

Dann kam die Kabinettsschaffung in Gang, und die Glocken in

Läuten der Glocken in Rußland verboden

Nene barbarische Maßnahme der Sowjetregierung

Moskau. — Die Glocken der zahlreichen Moskauer Kirchen, von denen viele seit tausend Jahren ihr Geläut erlisken ließen, werden nicht mehr gehört werden, da die Regierung einen Erosch herausgegeben hat, daß alle Kirchenglocken für immer stumm bleiben sollen.

Ein offizieller Bericht erläuterte, daß die Maßnahme auf Verlangen der „Arbeiter“ erfolgte, die berichteten, daß die Glocken ihren Ruhe störten.“

Ahnliche Erlöse sind schon in verschiedenen anderen Städten und Dörfern der Russischen Sowjetunion zu einem verfassungsmäßigen Regime, wie sie unter dem Plan Primo de Rivera vorgesehen war.

Generalleutnant Don Miguel Primo de Rivera y Orbaneja, Marquis de Estella, wie sein voller Titel lautet, zeichnete sich in den Feldzügen gegen die Marokkaner aus, die Jahre

27 Studenten, die wegen Teilnahme an einem Aufstand in Göttingen verhaftet wurden, aus die die

Stadt und zu einer Katastrophe zu

führen drohten. Sein Erfolg begann mit der Niederlage und der Schande des Mannes, der jetzt als sein Nachfolger an die Spitze der Regierung tritt. General Verenguer war 1921 bis 1922 Oberkommandant in Marokko. Er trat 1922 zurück und im folgenden Jahr bekleidete der Senat, dem er als Mitglied angehörte, ihn wegen Verschulden einer schweren Niederlage in Marokko den Prosch zu machen. Er wurde darauf abgewiesen und kehrte nach Spanien zurück, um die Armee gefriedlich und zu seines Mannes Siegessieg verurteilt. Die Strafe wurde später erlassen.

Im Jahre 1926 übernahm der König Verenguer sein Entfernen, indem er ihn zum Chef des Militärkabinetts ernannte. Die Ernennung wurde damals als ein Zeichen einer entstehenden Kluft zwischen dem Herrscher und Primo de Rivera ausgelegt, da die Freundschaft zwischen den beiden Generälen ein offenes Geheimnis war.

Ogleich die tiefjährige Regierung des Kabinetts plötzlich kam, wie nach den Ereignissen der letzten Monate erwartet worden. Die Regierung des neuen Premiers von Spanien, des Generals Damaso Verenguer, begann ihre Verwaltung mit einer ganz besonderen Willkür. Die erste Tat, die die Regierung beging, war die Ausführung eines Befehls des neuen Premiers, daß die Universität zu einem verfassungsmäßigen Regime, wie sie unter dem Plan Primo de Rivera vorgesehen war.

Generalleutnant Don Miguel Primo de Rivera y Orbaneja, Marquis de Estella, wie sein voller Titel lautet, zeichnete sich in den Feldzügen gegen die Marokkaner aus, die Jahre

27 Studenten, die wegen Teilnahme an einem Aufstand in Göttingen verhaftet wurden, aus die die

Stadt und zu einer Katastrophe zu

führen drohten. Sein Erfolg begann mit der Niederlage und der Schande des Mannes, der jetzt als sein Nachfolger an die Spitze der Regierung tritt. General Verenguer war 1921 bis 1922 Oberkommandant in Marokko. Er trat 1922 zurück und im folgenden Jahr bekleidete der Senat, dem er als Mitglied angehörte, ihn wegen Verschulden einer schweren Niederlage in Marokko den Prosch zu machen. Er wurde darauf abgewiesen und kehrte nach Spanien zurück, um die Armee gefriedlich und zu seines Mannes Siegessieg verurteilt. Die Strafe wurde später erlassen.

Im Jahre 1926 übernahm der König Verenguer sein Entfernen, indem er ihn zum Chef des Militärkabinetts ernannte. Die Ernennung wurde damals als ein Zeichen einer entstehenden Kluft zwischen dem Herrscher und Primo de Rivera ausgelegt, da die Freundschaft zwischen den beiden Generälen ein offenes Geheimnis war.

Ogleich die tiefjährige Regierung des Kabinetts plötzlich kam, wie nach den Ereignissen der letzten Monate erwartet worden. Die Regierung des neuen Premiers von Spanien, des Generals Damaso Verenguer, begann ihre Verwaltung mit einer ganz besonderen Willkür. Die erste Tat, die die Regierung beging, war die Ausführung eines Befehls des neuen Premiers, daß die Universität zu einem verfassungsmäßigen Regime, wie sie unter dem Plan Primo de Rivera vorgesehen war.

Generalleutnant Don Miguel Primo de Rivera y Orbaneja, Marquis de Estella, wie sein voller Titel lautet, zeichnete sich in den Feldzügen gegen die Marokkaner aus, die Jahre

27 Studenten, die wegen Teilnahme an einem Aufstand in Göttingen verhaftet wurden, aus die die

Stadt und zu einer Katastrophe zu

führen drohten. Sein Erfolg begann mit der Niederlage und der Schande des Mannes, der jetzt als sein Nachfolger an die Spitze der Regierung tritt. General Verenguer war 1921 bis 1922 Oberkommandant in Marokko. Er trat 1922 zurück und im folgenden Jahr bekleidete der Senat, dem er als Mitglied angehörte, ihn wegen Verschulden einer schweren Niederlage in Marokko den Prosch zu machen. Er wurde darauf abgewiesen und kehrte nach Spanien zurück, um die Armee gefriedlich und zu seines Mannes Siegessieg verurteilt. Die Strafe wurde später erlassen.

Im Jahre 1926 übernahm der König Verenguer sein Entfernen, indem er ihn zum Chef des Militärkabinetts ernannte. Die Ernennung wurde damals als ein Zeichen einer entstehenden Kluft zwischen dem Herrscher und Primo de Rivera ausgelegt, da die Freundschaft zwischen den beiden Generälen ein offenes Geheimnis war.

Ogleich die tiefjährige Regierung des Kabinetts plötzlich kam, wie nach den Ereignissen der letzten Monate erwartet worden. Die Regierung des neuen Premiers von Spanien, des Generals Damaso Verenguer, begann ihre Verwaltung mit einer ganz besonderen Willkür. Die erste Tat, die die Regierung beging, war die Ausführung eines Befehls des neuen Premiers, daß die Universität zu einem verfassungsmäßigen Regime, wie sie unter dem Plan Primo de Rivera vorgesehen war.

Generalleutnant Don Miguel Primo de Rivera y Orbaneja, Marquis de Estella, wie sein voller Titel lautet, zeichnete sich in den Feldzügen gegen die Marokkaner aus, die Jahre

27 Studenten, die wegen Teilnahme an einem Aufstand in Göttingen verhaftet wurden, aus die die

Stadt und zu einer Katastrophe zu

führen drohten. Sein Erfolg begann mit der Niederlage und der Schande des Mannes, der jetzt als sein Nachfolger an die Spitze der Regierung tritt. General Verenguer war 1921 bis 1922 Oberkommandant in Marokko. Er trat 1922 zurück und im folgenden Jahr bekleidete der Senat, dem er als Mitglied angehörte, ihn wegen Verschulden einer schweren Niederlage in Marokko den Prosch zu machen. Er wurde darauf abgewiesen und kehrte nach Spanien zurück, um die Armee gefriedlich und zu seines Mannes Siegessieg verurteilt. Die Strafe wurde später erlassen.

Im Jahre 1926 übernahm der König Verenguer sein Entfernen, indem er ihn zum Chef des Militärkabinetts ernannte. Die Ernennung wurde damals als ein Zeichen einer entstehenden Kluft zwischen dem Herrscher und Primo de Rivera ausgelegt, da die Freundschaft zwischen den beiden Generälen ein offenes Geheimnis war.

Ogleich die tiefjährige Regierung des Kabinetts plötzlich kam, wie nach den Ereignissen der letzten Monate erwartet worden. Die Regierung des neuen Premiers von Spanien, des Generals Damaso Verenguer, begann ihre Verwaltung mit einer ganz besonderen Willkür. Die erste Tat, die die Regierung beging, war die Ausführung eines Befehls des neuen Premiers, daß die Universität zu einem verfassungsmäßigen Regime, wie sie unter dem Plan Primo de Rivera vorgesehen war.

Generalleutnant Don Miguel Primo de Rivera y Orbaneja, Marquis de Estella, wie sein voller Titel lautet, zeichnete sich in den Feldzügen gegen die Marokkaner aus, die Jahre

27 Studenten, die wegen Teilnahme an einem Aufstand in Göttingen verhaftet wurden, aus die die

Stadt und zu einer Katastrophe zu

führen drohten. Sein Erfolg begann mit der Niederlage und der Schande des Mannes, der jetzt als sein Nachfolger an die Spitze der Regierung tritt. General Verenguer war 1921 bis 1922 Oberkommandant in Marokko. Er trat 1922 zurück und im folgenden Jahr bekleidete der Senat, dem er als Mitglied angehörte, ihn wegen Verschulden einer schweren Niederlage in Marokko den Prosch zu machen. Er wurde darauf abgewiesen und kehrte nach Spanien zurück, um die Armee gefriedlich und zu seines Mannes Siegessieg verurteilt. Die Strafe wurde später erlassen.

Im Jahre 1926 übernahm der König Verenguer sein Entfernen, indem er ihn zum Chef des Militärkabinetts ernannte. Die Ernennung wurde damals als ein Zeichen einer entstehenden Kluft zwischen dem Herrscher und Primo de Rivera ausgelegt, da die Freundschaft zwischen den beiden Generälen ein offenes Geheimnis war.

Ogleich die tiefjährige Regierung des Kabinetts plötzlich kam, wie nach den Ereignissen der letzten Monate erwartet worden. Die Regierung des neuen Premiers von Spanien, des Generals Damaso Verenguer, begann ihre Verwaltung mit einer ganz besonderen Willkür. Die erste Tat, die die Regierung beging, war die Ausführung eines Befehls des neuen Premiers, daß die Universität zu einem verfassungsmäßigen Regime, wie sie unter dem Plan Primo de Rivera vorgesehen war.

Generalleutnant Don Miguel Primo de Rivera y Orbaneja, Marquis de Estella, wie sein voller Titel lautet, zeichnete sich in den Feldzügen gegen die Marokkaner aus, die Jahre

Aus Canadischen Provinzen:

Wieder eine große deutsche Versammlung in Melville, Sask.

Melville, Sask., 1. Febr.
Gestern Abend war in der Deutschen Halle eine große Verhandlung über die Deutschcanadier von Melville und Umgebung. Nachdem die Versammlung zur Ordnung gerufen war, hielt Herr Pastor E. Hert eine sehr interessante Rede über die Deutschen in Asien.

Darauf wurde der Verhandlung eine Abstift des Memorandums vom Deutschen Verband bezüglich der Einwanderung aus Europa vorgelegt. Es wurde vorgeschlagen und unterstellt, daß die Deutschen von Melville und Umgebung sich diesem Memorandum anschließen sollten. Angenommen.

Der nächste Punkt war die Schulfrage. Auch in dieser Sicht wurde der Verhandlung ein Memorandum des Deutschcanadischen Verbandes von Saschewan vorgelegt. Nach etlichen Bemerkungen wurde vorgeschlagen und unterstellt, daß wie auch die Memoriaum betreten und die Schriftführung des Deutschcanadischen Verbandes von Saschewan davon benachrichtigen. Angenommen.

Darauf wurde vorgeschlagen und unterstellt, daß die Memoriaum von L. E. Obenauer und Johann Wenzlau unterschrieben werden. Angenommen.

Ein Komitee von fünf Männern wurde vorgeschlagen, nämlich Zoh. Wenzlau, Adam Hubenig, Zoh. Popov, L. E. Obenauer und Georg Gels, das das Recht haben sollten, eine weitere Verhandlung einzubringen.

Gute, billige Deutsche Bücher!

INTERNATIONAL BOOK CO.
Centrale deutscher Bücher
97-99 Nassau Street, New York City

Neben humoristische Vorlesungen und Aufführungen 8.35
Complekt- und Vortragssäuber 50
10 Bands spannender Detektivgeschichten, ca. 650 S. Leinenstoff 1.00
Grotesk Drama (300 Seiten) 1.10
Gut redende ohne Lehrer 75
Liebe ohne Heft (mit Aufsatz) 75
500 praktische Rezepte für Haus und Garten 50
U. S. Letter Writer (Engl.) geb 1.40
Amerik. Dolmetscher, mit Ausdruck, geb 1.35
(Vom Englisch ohne Lehrer!) 1.35
Das große Amerikan. Bibliothek 7.00
Ausgabe, geb 7.00
Prahl, Chemie, gemeinschaftl. ill. 1.75
Der Mensch, Biologie, dargestellt, ill. 1.75
Die neue deutsche Sachenwelt 2.00
Neue Welt, Amerika 2.25
Nassau, 870 Seiten 1.25
Statt 8.75 per Band 1.25
Alles portofrei. Vereinigung frei!
Schreibt noch heute. Adressiert genau:

PRIVATE CLINIC, 149 East 36. St., Dept. 55., New York, N.Y.

Kadikal-Heilung der Nervenschwäche

Schade, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schrecklichen Träumen, eisföhrenden Anfällen, Herz-, Nieren- und Leberbeschwerden, unruhiger Schlaflosigkeit, Krebs, Alters-, Krebsarten, Brustentzündung, Rengitheit und Leistung, erfaßt aus dem "Augenbraun", wie alle solchen ungünstigen Erkrankungen anzuheben in dieser Zeit und auf diese Weise, um einen Erfolg schnell zu erzielen.

Dieses interessante, lebendige Buch (eine Reihe deutscher Aufsätze), das Sang u. ill. Mann und Frau lesen sollte, wird gegen Einwendung von 25c in Vielemasch verkaufen von

KIRCHNER & CO., Fabrikanten

Der Rat, den ihre Mutter ihr gab, war sehr gut

Art. Irene Dunbar lobt Dodd's Riesen-Puppen

Vor ihrem Rückenwurzen bereit, erzählt eine Dame aus Saschewan ihrer Nachbarn von Dodd's Riesenpuppen.

Saskatoon, Sask., 2. Febr. (Spezial)

"Ich litt an Kreuzschmerzen", schreibt Art. J. Dunbar, 1119 Ave. A North, Saskatoon, Sask. "Meine Mutter riet mir, Dodd's Riesenpuppen zu nehmen, und die Erleichterung, die ich dann verspürte, war unbeschreiblich. Ich habe sie nicht genug leben und erzählen kann meinen Freunden davon."

Zusammen darüber Menschen haben sich öffentlich ausgetauscht: was nun sollt man sich über Erfahrung nicht zusammen machen? Dodd's Riesenpuppen greifen die Leber und den Magen nicht an; sie sind eine Spezialität, die nur auf die Riesen wirkt. Sie erfüllen nur die Aufgabe, aber sie bringen sie gut.

Der Segen zum Gesundheit geht durch die Riesen: helfen Sie sich also durch Dodd's Riesenpuppen geführt!

Berufst durch die Druckerin oder Doctor of the Medicine Co., Ltd., Toronto, 2, Ont.

Schreibens mächtig war — 7. Gejagt: Volkslied "Hammer und Nagel", gefangen von 6 Bereichsmännern in Begleitung von 3 Biologen und 2 Gelehrten. — 8. Declamation: Rücksicht des vereinigten Rates in polnisch von Adam Wlaczewski, deklamiert von Johann Bartolewicz. — 9. Gejagt: Volkslied "Meiner Mann und große Frau", gefangen von 6 Bereichsmännern in Begleitung von 3 Biologen.

Daran wurden noch etliche Plattenlieder und Volkslieder von den Bereichsmännern gefangen und zum Schl. "Milde geben wir zur Ruh" und "God save the King".

Es freut mich, daß wenigstens bis jetzt eine Gemeinde in Ash Lake, Sask., sich für unsere Männer vertreten interessiert und um die Männer erfreut hat.

Einen Gruß an den "Courier" und an alle Freunde.

Johann Bartolewicz,
Box 517, Melville, Sask.

Melville, Sask.

für einheitliches Vorgehen der Schulbehörde (England)

Geehrter Herr Editor!

Ich möchte Sie um die Aufnahme etlicher Zeilen in Ihrem geliebten Blatte bitten.

Wie uns ist bekannt, soll am 18. 19. und 20. Februar in Prince Albert eine Konferenz der Vertreter der Schulbehörde (Trustees) der Provinz Saschewan stattfinden.

Wer kann dort auch die Vertreter deutscher Distrikte treffen? Oder werden jellige es wieder vorziehen zu Hause zu bleiben, wie es in den letzten Jahren wohl geschehen ist?

Wäre es nicht gut, wenn alle nationalen Minoritäten, die ihre Sprache und Religion noch nicht verlorenen, verbündet einheitlich vorzugehen, und wäre es nicht passend, doch ein gelegentliches Zusammentreffen auszureihen, um einen coöperativen Zusammenschluß der Minoritäten ohne Unterstreich der Konfession zu verhindern oder richtiger zu vollführen?

So weit — das Weitere überläßt ich den gewanderten Defern u. Männern, die mit der Politik besser bekannt sind als ich.

3. —

Tramping Lake, Sask.

Rückruf

Am Sonntag, den 24. Januar, abends ... Uhr, verließ im Schweizerthalpital zu Scott, Frau Ursula Lang, geb. Beran, die Ehefrau von Anton Lang. Die Heimgangene war geboren am 23. Apr. 1883 in Mannheim (Südwesten). Sie erreichte mit ihrem Alter von 46 Jahren, 9 Monaten und 1 Tag. Sie war die Tochter der adelbaren Eheleute Stephan Beran und der Leonora, geb. Delmar. Sie trat in den bl. Ehestand mit Anton Lang am 21. Mai 1905 in Tower, N.D. Im folgenden Jahre wanderten die jungen Eheleute samt ihren Kindern nach Canada aus und ließen sich als die ersten Ansiedler im hiesigen Distrikt nieder.

Der Ehemann wurde mit sieben Kindern gegeben. Drei von diesen sind bereits glücklich verheiratet, eine Tochter befindet sich als angehende Schwestern bei den Ursulinen in Primate, während die drei jüngeren Geschwister noch unter dem väterlichen Dach weilen.

Die nunmehr Verstorbe ist seit einer Reihe von Jahren an Gallenstein. Doch dieser Krankheitszustand war keineswegs dazu angezogen, die sonst starke und arbeitsfreudige Frau an der gewissenhaften Ausübung ihrer mannschaftlichen Pflichten in Haus und Hof zu verhindern.

Bei der Beerdigung ihres Schwiegersohns, am 15. Januar, zog sich die Verstorbe eine schwere Erkrankung zu. Ihr Zustand verschärfte sich zusehends, sodass eine förmliche Lebhaftüfung der Kranken in's Ho-

spital zu Scott notwendig erschien. Der sofort herbeigeritte Arzt erkannte den Zustand als hoffnungslos. Mit bewundernswertem Geduld ertrug die Leidende die furchtbaren Schmerzen und hatte noch den Trost von ihrer Familie erhabenden Abschied für's Leben zu nehmen. Mehrmals gehörte durch den anständigen Empfang der Sterbehilfe.

Die Witwe, Irene Dunbar, lobt Dodd's Riesen-Puppen.

Der Tod im voraus entrichtet. Ich werde nie bereuen, dies getan zu haben, sondern will das Blatt sogar an die Eltern in Deutschland zukommen lassen. Bitte, schicken Sie einige Probenummern an die angegebene Adresse; ich bezahle dann den Aufdruck der Lizenz meiner Lieben.

Mehrals gehörte durch den vorgebrachten Preis für ein Jahr im voraus.

Mit bestem Dank im voraus und mit der Zusage, für Ihr Blatt weiter zu werben.

W. Stanier.

Die Lizenz für Last-Kraft-Wagen ist wie folgt abgeändert worden:

Die Lizenz für Last-Kraft-Wagen während des Jahres 1930 aus

festlich innerhalb des Gebietes einer Land- oder Stadtgemeinde oder in Verbindung mit den landwirtschaftlichen Arbeiten des Eigentümers verwendet werden, wird die Lizenzgebühr auf die im Jahre 1929 für einen Wagen gleicher Räder Basis gezahlte herabgesetzt.

Es wird bemerkt, daß nur diejenigen zu einer Erhöhung berechtigt sind, deren Besuch am oder vor dem 28. Februar 1931 eingeholt und von einer "Statutory Declaration" die die unterbreiteten Angaben bestätigt werden, begleitet ist.

Hon. J. A. Merkin,

Provinz-Sekretär.

J. W. McLeod,

Stellvert. Provinz-Sekr.

Aenderung der Lizenz für Last-Kraftwagen

Die Lizenz für Last-Kraft-Wagen ist wie folgt abgeändert worden:

Wenn ein Last-Kraft-Wagen während des Jahres 1930 aus festlich innerhalb des Gebietes einer Land- oder Stadtgemeinde oder in Verbindung mit den landwirtschaftlichen Arbeiten des Eigentümers verwendet werden, wird die Lizenzgebühr auf die im Jahre 1929 für einen Wagen gleicher Räder Basis gezahlte herabgesetzt.

Es wird bemerkt, daß nur diejenigen zu einer Erhöhung berechtigt sind, deren Besuch am oder vor dem 28. Februar 1931 eingeholt und von einer "Statutory Declaration" die die unterbreiteten Angaben bestätigt werden, begleitet ist.

Hon. J. A. Merkin,

Provinz-Sekretär.

J. W. McLeod,

Stellvert. Provinz-Sekr.

Das herzl. Beilei des "Courier"!

Marysburg, Sask.

Ich bin erst vor kurzer Zeit aus Deutschland kommend, in Canada eingewandert und erfuhr mich bald nach einer in deutscher Sprache erscheinenden Zeitung. Zufällig las ich bei einem Nachbar den "Courier" und erfuhr, mich sofort den "Courier" zu bestellen und habe das in Leader, Sask., statt.

Am Montag, den 27. Januar, fand das feierliche Todesamt statt.

Trotz des kalten Winterwetters batte sich eine große Menge Leidtragender eingefunden. Ein Beweis für die Achtung, die die Verstorbenen allgemein genoss. Ihre sterbliche Hülle wurde im Anschluß an den Gottesdienst auf dem höchsten Friedhof bestattet.

Am Dienstag, den 28. Januar, fand die Beerdigung statt.

Am Mittwoch, den 29. Januar, fand die Beisetzung statt.

Am Donnerstag, den 30. Januar, fand die Beisetzung statt.

Am Freitag, den 31. Januar, fand die Beisetzung statt.

Am Samstag, den 1. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Sonntag, den 2. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Montag, den 3. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Dienstag, den 4. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Mittwoch, den 5. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Donnerstag, den 6. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Freitag, den 7. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Samstag, den 8. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Sonntag, den 9. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Montag, den 10. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Dienstag, den 11. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Mittwoch, den 12. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Donnerstag, den 13. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Freitag, den 14. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Samstag, den 15. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Sonntag, den 16. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Montag, den 17. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Dienstag, den 18. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Mittwoch, den 19. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Donnerstag, den 20. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Freitag, den 21. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Samstag, den 22. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Sonntag, den 23. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Montag, den 24. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Dienstag, den 25. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Mittwoch, den 26. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Donnerstag, den 27. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Freitag, den 28. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Samstag, den 29. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Sonntag, den 30. Februar, fand die Beisetzung statt.

Am Montag, den 1. März, fand die Beisetzung statt.

Am Dienstag, den 2. März, fand die Beisetzung statt.

Am Mittwoch, den 3. März, fand die Beisetzung statt.

Am Donnerstag, den 4. März, fand die Beisetzung statt.

Am Freitag, den 5. März, fand die Beisetzung statt.

Am Samstag, den 6. März, fand die Beisetzung statt.

Am Sonntag, den 7. März, fand die Beisetzung statt.

Am Montag, den 8. März, fand die Beisetzung statt.

Am Dienstag, den 9. März, fand die Beisetzung statt.

: Saskatchewan :

Rhein, Sask.

Unfere sportliebende Jugend hat den Junfer Brodt in seine Dienste genommen und sich eine vorzügliche Eisbahn zum Schlittschuhlaufen verhofft. Im Mittelpunkt des Verkehrs gelegen, ist diese Bahn den völlig verkehrten und schwer zugänglichen Seen der Umgegend ent-schieden vorzuziehen.

Der Saskatchewan - Weizenpool hiebt am 22. Januar im Saale des Herrn Schmidt in Rhein eine Vorberatung ab. Unter den sechs bestellten Kornspeichern gehört einer dem Beigeng pool.

Am vergangenen Sonntage nach dem Gottesdienst wurde in der evangelischen Christuskirche nochmals die Flüchtlingsfrage behandelt. Es meldeten sich verdrehten Gemeindelieder, die sich für die Sache einsetzen wollen.

So hofft man denn verschiedenen Familien ein Unterkommen und auch Arbeit zu verschaffen.

Dass die Menschen in stets gute Bürger und treue Untertanen waren und auch bleiben werden, das beweist ein historisch festgelegtes Ereignis. Als in den Jahren 1806 und 7 der unfehlige Krieg zwischen Frankreich und Preußen tobte, musste das preußische Königshaus seine beiden Residenzen Berlin und Potsdam für etliche Jahre verlassen und in Ostpreußen, an der russischen Grenze gelegen, ein Unterkommen suchen. Da waren es ganz besonders die dort wohnenden Mennoniten, die sich der hohen Flüchtlinge in Liebe und Treue annahmen. Heute sind

Was besserer qualifizierter Nervenzustand? Was ernährt die Nerven? Was verbüter frisches Alter und Berlinheit? Was vergütet den Menschen? Was gibt Freude, Ausdauer, Entschlusskraft, Vogelgefühl und Selbstvertrauen?

Antwort:

Herba's Kräuter-

Nerventee

Bertramswürdiges Nerven-
Nährmittel. Ein

Lebens- und Krauterneuerer
für Nervöse, Erkrankte und Frühge-
alterte. Komplexe Kur, 6 Blt. 50.00.
Einzug und allein bei der



794 Main
Street,
Winnipeg,
Manitoba

Säen Sie "REWARD" Weizen

Reward ist frischweizen.

Reward ist ertragreich.

Bauen Sie einen Teil Ihres Landes mit Reward an. Da es 7-10 Tage früher ist als Marquis, kann Reward geschnitten und getrocknet werden, ehe Ihre eigene Ernte reift ist. Räumen Sie McKenzie-Reward-Weizen; er ist zweckmäßig und stellt sich schließlich am billigsten. Es ist fertig zum Säen.

Gepflügt - Reward" \$2.95 Jeder Sack ist durch den Regierungsexportör verliegt.

Diese Preise gelten ab Brandon oder Moos Jaw. Rügen Sie 10c für Sendung ab Sastation und 25c für Sendung ab Edmonton oder Calgary bei Anticade zu je 20c.

Frei Sack-Katalog. Der McKenzie-Katalog enthält 194 Seiten einige davon in natürlichen Farben. Wenn Sie noch keinen haben, senden wir Ihnen einen frei-Ersatz-Katalog. Verlangen Sie durch Post eine großen Katalog kostenlos.

A. E. MCKENZIE COMPANY, LTD.

Brandon Moose Jaw Sastation Edmonton Calgary

Der weltberühmte "Westfalia Separator"



1. Unübertroffene Entrahmungsschärfe.
2. Kein Tropföl, ganz automatisches Ölung.
3. Angelager.

Die ununterbrochene Entrahmungsschärfe der selbstdrehenden Trommel ist ein Weltmal der Westfalia Maschine.

Ganz automatische Ölung mit selbstdrehendem Haltungsroller, weshalb ein außerst leichter und geräuschloser Gang gewährdet ist.

Alles in Frage kommenden wichtigen Einzelheiten sind mit vonzunehmenden Erinnerungen ausgestattet. Man sieht bei der Westfalia-Maschine den Grundriss beschriftet:

Erliegende Bauart unter Verwendung des besten und geeigneten Materials.

Alle Größen von 1000 Blt. bis 800 Blt. Stundenleistung auf Lager. Bei Raumbeanspruchung können wir auch Westfalia-Separatorn bis 2.500 Blt. Stundenleistung liefern.

Mehr: Der Westfalia-Separator wird von der größten Separat-Arbrit der Welt gebaut.

Einwandfreie Arbeit garantiert. 30 Tage Garantiezeit. Monatliche Zahlung \$5.00.

Weiter importieren wir: Standard Milchseparatoren, Standard Drills, Bandseparatoren, Alexanderwerk, Blechschrotmaschinen, Bandseparatoren, Solinger Messerwaren, Werkzeuge, Zimmermannsgeräte, Gürteln etc.

Verlangen Sie Preislisten und Prospekte von:

STANDARD IMPORTING & SALES CO.

156 Prince Street Winnipeg, Man.

Wir bitten Sie, diesen Kupon an uns einzuschicken.

Bitte, schicken Sie an mich Ihre Preislisten und Prospekte.

Name _____ P.C.

An unsere werten Mitarbeiter

Die in Aufland wohnenden Mennonen auf der Flucht. Zu tausenden verloren sie ihre lieb gewonnene russische Heimat, die ihnen viele Jahrzehnte hindurch Brot und Glaubensfreiheit gewährte, und sie suchen zunächst die Heimat ihrer Ahnen auf. Dankbare Herzens und entblößten Hauptes begrüßen sie das Land ihrer Väter. Manche von ihnen gehören sich in Ostpreußen anzusiedeln. Die meisten aber gedenken sich in Canada, Paraguay und Brasilien niederzulassen. In den schwer geprüften Herzen dieser, die inzwischen oft und grau geworden sind, tönt es ganz gewiss leise wehmüdig nach: „Aus der Jugendzeit klingt ein Ziel mir immerdar.“ O, wie liegt so weit, was mein einst war. O du Heimatland, los zu deinem selgen Raum mich noch einmal nur entfliehn! In den schwierigen Zeiten bringt dir jüta, wonach du weinst. Doch die Schwabe singt im Dorf wie einst. — Und doch möchte ich wohl glauben, dass auch die Schwaben, diese allgemein beliebten Glücksvögel der deutschstämmigen Farmer, ebenfalls sobald wie möglich ihre gottverlaßnen und gottentworfene Heimat verlassen werden, um ihren alten Freunden in ihre neue Heimat zu folgen.

Neudorf, Sask.

Heute, den 26. Jan., ist es wieder sehr kalt, windig und nebelig, wie fast während des ganzen Winters. Es liegt sehr, sehr viel Schnee; hoffentlich gibt es eine gute Ernte! Den Bund der Ehe gingen miteinander ein: Herr Phil. Wolf aus Grenfell, Sask., und Fräulein Ida Schell von hier; in folgender Woche werden getraut: Herr F. Miller mit Fräulein Nelly Rathgeber, Tochter von Herrn Jakob Rathgeber.

Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feiern Herr und Frau Schell; wir werden über dieses Familienfest noch näher berichten. Leider ist auch ein Todesfall zu vermelden: Es wurde Herr Heinrich Bender zu Grabe getragen. (Unter Beileid. D. Red.)

So hatte unser Herr Pastor Honegger einen überaus arbeitsreichen Tag: vormittags Gottesdienst und Trauung, nachmittags die Beerdigung und die Feier des 60jährigen Jubiläums.

Dem jungen Paar und dem Jubelpaar meinen aufrichtigen Glückwunsch. (Wir schließen uns D. Red.)

E. Obenauer.

Edam, Sask.

Meine Leute in der alten Heimat finden Ihre Zeitung interessant, zeigt sie doch vieles aus einem Leben, das von dem der Schweizer verschieden ist.

Zu Edam ist in der Nacht vom 15. auf den 16. Januar der Store und das Haus des Herrn F. X. Radon ganzlich niedergebrannt. Da ein Hauptmann der Telephonlinie (von der Zentrale im Postgebäude kommend) an der Ecke des Gebäudes stand, verbrannte auch dieser.

Nun haben wir etwa eine Woche lang keine Verbindung. Wie werden die lieben Frauen die Neugkeiten vermissen!

Werner Mößmann.

Nachruf.

Herr Josephine Wilschke, Tochter des Herrn Friedrick Gattinger und seiner verstorbenen Ehefrau Elisabeth, wurde am 15. Febr. 1898 zu Neudorf, Sask., geboren. Da sie aufgewachsen, verheiratete sie sich am 18. Sept. 1921 mit Herrn Josephine Wilschke. Im 1926 zogen sie nach Regina und wohnten in den letzten Jahren in ihrem eigenen Hause, 2070 Ottawa Straße. Dem Ehemann wurde ein Sohn geboren, welches jetzt im 6. Lebensjahr steht.

Im Oktober zeigte sich ein kleines Gewächs an der rechten Brust, welches die Anfang November auf ärztlichen Rat hin durch eine Operation entfernt wurde. Man glaubte in einigen Tagen wäre alles vorüber.

Der Arzt ließ jedoch das herausgeschnittene Gewächs genau untersuchen und man stellte fest, dass es trebsartig war.

Aus Voricht unternahm der Arzt darauf eine zweite Operation, bei welcher man nicht nur die rechte Brust ganzlich entfernte, sondern bis unter den Arm alle Muskeln genau unterfuchte und von den vermeintlichen Wurzeln des Krebses befreite. Raum konnte man von einem Wiederwerden vernehmen.

Als Größen von 100 Blt. bis 800 Blt. Stundenleistung auf Lager. Bei Raumbeanspruchung können wir auch Westfalia-Separatorn bis 2.500 Blt. Stundenleistung liefern.

Mehr: Der Westfalia-Separator wird von der größten Separat-Arbrit der Welt gebaut.

Einwandfreie Arbeit garantiert. 30 Tage Garantiezeit. Monatliche Zahlung \$5.00.

Weiter importieren wir: Standard Milchseparatoren, Standard Drills, Bandseparatoren, Alexanderwerk, Blechschrotmaschinen, Bandseparatoren, Solinger Messerwaren, Werkzeuge, Zimmermannsgeräte, Gürteln etc.

Verlangen Sie Preislisten und Prospekte von:

STANDARD IMPORTING & SALES CO.

156 Prince Street Winnipeg, Man.

Wir bitten Sie, diesen Kupon an uns einzuschicken.

Bitte, schicken Sie an mich Ihre Preislisten und Prospekte.

Name _____ P.C.

Sonderangebot in

Drumheller Lump

Kohle

Der starken Nachfrage nach

Drumheller Lump entgegen-

kommen, haben wir heute —

ganz frisch von einer neuen

Mine — noch einige Ladungen

erhalten, die wir zu

\$9.00 per Tonne und

\$8.50 in Ladungen

abgeben können.

Abholung

am Sonnabend Abend, den 25.

Januar, verschiebt im Glauben an

seinen Herrn und Heiland Franz

Rehbein, im hohen Alter von 75

Jahren, 10 Monaten, 28 Tagen.

Franz Rehbein, geboren am 28.

Februar 1854 in Premislau, Öster-

reich, war verehrt mit Wil-

helmine Bauer, die ihm am 13.

Februar 1883 im Tode voranging.

Die Ehe entzweyten drei Söhne:

Franz Joseph, Johann und Rudolf,

1885 ging er eine zweite Ehe an

mit Katharine Ahmann, die am

20. Juni 1918 verstarb; dieser Ehe

entzweyten fünf Söhne: Wilhelm,

Thomas, Emil, Ferdinand, und

3 Töchter: Mathilde, Maria und

Julie; von diesen Kindern gingen

5 dem Vater im Tode voran: Franz

Joseph, Wilhelm, Harry, Mathilde

und Maria; überlebte und

erhalten, die von diesem Vater

verschenkt wurden, und

deren Kinder sind: E. Obenauer.

Am Sonnabend Abend, den 25.

Januar, verschiebt im Glauben an

seinen Herrn und Heiland Franz

Rehbein, im hohen Alter von 75

Jahren, 10 Monaten, 28 Tagen.

Franz Rehbein, geboren am 28.

Februar 1854 in Premislau, Öster-

reich, war verehrt mit Wil-

helmine Bauer, die ihm am 13.

Februar 1883 im Tode voranging.

Die Ehe entzweyten drei Söhne:

Franz Joseph, Johann und Rudolf,

1885 ging er eine zweite Ehe an

mit Katharine Ahmann, die am

20. Juni 1918 verstarb; dieser Ehe

entzweyten fünf Söhne: Wilhelm

Thomas, Emil, Ferdinand, und

3 Töchter: Mathilde, Maria und

Julie; von diesen Kindern gingen

5 dem Vater im Tode voran: Franz

Joseph, Wilhelm, Harry, Mathilde

und Maria; überlebte und

erhalten, die von diesem Vater

verschenkt wurden, und

deren Kinder sind: E. Obenauer.

Am Sonnabend Abend, den 2

Aus Alberta

Scheel, Alta.

Ein Farmer-Betreuer gestorben

Die St. Joseph-Kolonie hat einen ihrer ältesten Siedler verloren. Der Tag ist auf seiner Farm zu Südronheim (Scheel, Alta.), von uns gegangen der im zweiten Kreisjen bekannte Michael Wagner, 91 Jahre alt. Am Dienstag, den 14. Januar 1930 wurde er unter zahlreichem Beifall in seine letzte Ruhestätte gebettet.

Sein Leben war reich gewesen, reich nämlich an Arbeit, Wundern und Entzückungen und Göttergebeten. Er war geboren in einer deutschen Kolonie bei Odessa. Zur Zeit eines anfänglichen Staatsverlustes er, obgleich er damals bereits über 70 Jahre alt war, nach Land mit Frau, vier Söhnen und zweien seiner Töchter. Er kaufte sich in Westland an. Menschen machten es ihm ráufig, nach einigen Jahren das Land bei Lüttichburg um einem der Schne zu überlassen und nach Alberta zu wandern. Sie wechselten Wohnstätte mit guten Gründen. Der Preis rang und kämpfte wie wir alle, kämpfte auch das bitterste Jahr 1929–1930 mit bis Gott dem treuen Knecht Ruppende. Am November vorigen Jahres erkannte er, nur auf viele Burenen ließ er einen Arzt an sein Lager. Als er ihn erkannte, fragte er mit einem gewissen Unwillen: „Ihr seid der erste Doktor, der mir in meinem ganzen Leben ans Bett gekommen ist“, und zu dem gleichzeitig anfeindenden Geistlichen gesagt, fügte er scherhaft bei: „Dazu bringt mich gewiss noch all zwei unter den Boden.“ Für sein Krankenwarth war sein Knecht gewachsen. Eine Operation wies er ab. Und sein Ende mit Sicherheit vor aus zu berechnen. Er bereitete sich in musterhafter Weise vor. Vom täglichen empfing er die bl. Kommunion. Seine Familie trug die große Last der Peige starrmütig und geduldig mit der Kranken. Am 12. Januar rief ihr Gott zu sich.

Medicine Hat, Alta.

Herr Peter Oster, Medicine Hat, erneuerte sein Abonnement und meldete: Das Wetter ist niemals falt; Schnee haben wir nicht viel; am 4. und 5. Januar herrschte Sturm. Der Gesundheitszustand ist nicht sehr gut; viele Leute sterben. Ich lasse keine Freunde Wetter, Maat, App und Everts in South Du'Appelle und Battleford grüßen.

Herr John Weiz, zuletzt in Avola, B.C., wohinwohl wird gebeten, seine Adresse dem Norddeutschen Club, 806 Yorkshire Building, 522 Seymour St., Vancouver, B.C., mitzutellen.

Herr Jakob Steg, zuletzt Kettle Falls, B.C., wohinwohl wird gebeten, seine jetzige Adresse dem Norddeutschen Club, 806 Yorkshire Building, Vancouver, B.C., mitzutellen.

Rekordjahr im kanadischen Bergbau

Ottawa. — Die kanadische Grubenproduktion hat im Jahre 1929 ein Rekordjahr zu verzeichnen gehabt, denn sie war um 10 Prozent höher als die des vorigen Jahres und betrug insgesamt \$303,876.000. Neue Förderungsrekorde wurden bei Asbest, Zement, Ton, Kupfer, Gold, Silber, Kali, Petroleum und aufgestellt. Die einzelnen Ergebnisse sind in der Reihenfolge ihrer Werte folgende: Kohle, Kupfer, Gold, Kali, Zink, Baukalk, Erdgas, Sand und Schotter, Kali, Petroleum, Gips, Kobalt, Salz und Platin. In jedem einzelnen der genannten Produkte stieg die Produktion auf mehr als \$1.000.000 in Jahre und bildet 98 Prozent des Förderungsergebnisses der kanadischen Gruben. 50 andere Minerale wurden in kommerziellem Ausmaß gefördert. Canada produzierte heute 10 Prozent des Weltverbrauchs an Kali, 85 Prozent von Asbest, 55 Prozent von Kobalt, 9 Prozent des Goldverbrauchs, 8,7 Prozent von Blei, 8,4 Prozent von Silber, 6,4 Prozent von Zink und 4 Prozent des Kupferverbrauchs der Welt.

British Columbien

Banconver, B.C. — Herr A. Neiman, 1246 Keefer, Banconver, B.C., sendet sein Lebewohl für das Jahr 1930, da er auf dem gelben Zettel bemerkte habe, daß sein Abonnement abgelaufen sei. Er würde sich freuen, wenn es etwas auf sich hören ließe. Er wünscht ein gutes neues Jahr.

Cloverdale, B.C.

Herr R. Lapohn in Cloverdale, B.C., befreit den "Courier" auf ein weiteres Jahr und gibt noch eine Adresse für Probenummern an. Er schreibt: "Ihre Zeitung ist ausgezeichnet, sehr interessant und lehrreich. Jeder Deutsche sollte sie lesen. Das Wetter ist wunderbar; haben alle Tage Sonnenschein und keine Kälte. Gar kein Vergleich mit der Prarie. Unter Null ist es diesen Winter noch nie gewesen. Cloverdale liegt 24 Meilen von Vancouver und 5 Meilen von der Wa-

der, liebt die Freiheit, was findet wir heute? Haben wir Freiheit? Nein, nein, denn wir wollen uns das Werte, das wir noch benötigen, ganz wegnehmen. Heute sind wir nicht mehr die richtigen Leute, die wir uns brauchen, um das Land urban zu machen. So wie Herr Ludwig Schäfer, Southen, sagte: 'Wie es in Europa war, so war es auch hier', so ist es auch.

In welcher Weise sich die Staatsentkünfte gezeigt haben zeigt ein Vergleich. Allein das Superplus der Einnahmen über die Ausgaben im kanadischen Budget des letzten Jahres wurde die gesamten inneren Schulden Canadas in den siebziger Jahren gedeckt haben.

Chenbürger der Stadt Wien

Wien. — Die Wiener Stadtverwaltung hat beschlossen, den österreichischen Historiker Professor Alois Redlich, der früher österreichischer Minister war und jetzt einen Lehrstuhl an der Harvard-Universität in Cambridge bei Boston, Mass., bekleidet, zum Ehrenbürger der Stadt

zu ernennen. Der Prof. Redlich dieser Ehrengabe des Professors Redlich wurde vom Verwaltungskomitee der Stadt gefasst.

Grönland hat eine täglich Zeitung, die den Namen ausgesprochenen Namen trägt: "Attagogol". Sie erscheint in der Eskimo-Sprache und wird ihren Lesern frei geliefert.

Im Gleitsflugzeug aus 3000 Fuß Höhe niedergegangen

Sensationeller Flug vom Zeppelin "Los Angeles" aus

Washington. — Nach Ankunft des Leutnants Ralph S. Sarnaby wird das motorlose Gleitsflugzeug, das von Deutschen erfunden worden ist, in der Entwicklung der Handels- und Armeelegerie in der Zukunft eine große Rolle spielen. Sarnaby war der erste Mann, welcher einen Gleitflug von einem sich in Bewegung befindenden Zeppelin unternommen hat. Das Gleitsflugzeug stand sich an dem Zeppelin "Los Angeles", und aus einer Höhe von 3000 Fuß schnellte es über dem Flughafen von Laeisburg zum Boden. Sarnaby war von diesem Fluge begeistert und legte dem Marineministerium die Anordnungen für den Gleitflug vor.

Sarnaby sprach sich über die Vorzüglichkeit eines solchen Gleitsflugzeuges aus. Es könnte der Fall eintreten, daß ein Flugzeug aufgrund einer Notlandung vorzunehmen ist. In diesem Falle könnte das Gleitsflugzeug losgelassen werden und eine Orientierung über einen guten Platz erhalten. Manchmal könnten herangeholt und Polizeitruppen zur Verstärkung beordert werden. Außerdem könnte der Gleitflieger die Anordnungen für die Landung selbst treffen, was einen großen Vorteil für eine glatte Landung bedeuten würde. Nachdem alle Vorbereitungen getroffen wären, könnte das Luftschiff durch ein Signal zur Landung veranlaßt werden, die dann sicher gut vonstattengehen würde.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Wie wird heuer das Wetter?

Ottawa. — Der Astronom Dr. Delars erwarten der hiesigen Sternwarte erklärt, daß in diesem Jahre weniger Regen und damit geringere Entfernung, größere Gefahr von Waldbränden, weniger Gewitter und größere Pflanzproduktion zu erwarten seien.

Er will keine definitiven Erklärungen geben, da die Veränderungen auf der Sonne zu unbestimmt sind, ist aber der Ansicht, daß im kommenden Jahre die ultravioletten Strahlen geringer, daher Nebenreaktionen durch die Elektrizität befehlt werden. Die Statik wird dadurch herabgesetzt, der Rundfunkempfang bestätigt.

Dr. Delars Erwartung, daß auf Grund der Veränderungen auf der Sonne das Jahr 1928 ein gutes Erntejahr für Weizen werden würde, haben sich voll bestätigt.

durch ein Signal zur Landung veranlaßt werden, die dann sicher gut vonstattengehen würde.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

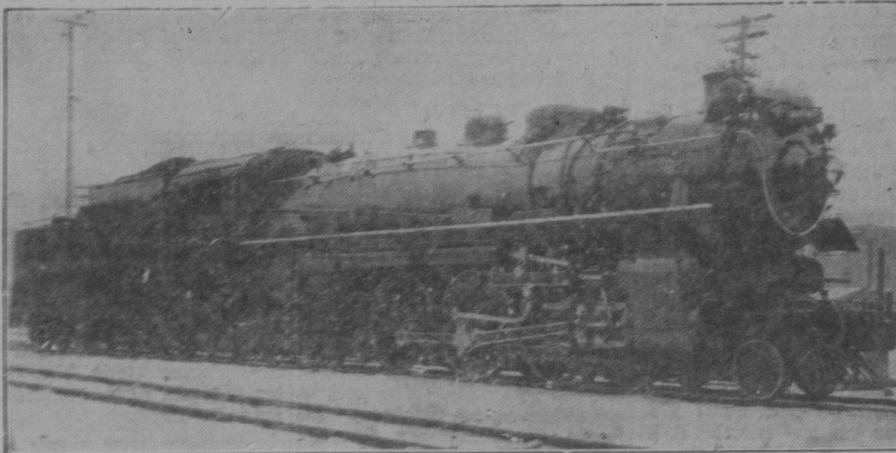
Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

Sarnaby ist der einzige Flieger der Armee, der die Erlaubnis zu Gleitflügen erhalten hat. Während des Krieges war er mechanischer Ingenieur.

<p

Ein weiterer Fortschritt im Lokomotivenbau



Unter Bild zeigt einer der neuen 2800 Ton Lokomotiven der C.P.R., die für ganz schnelle Personenzüge bestimmt sind. Diese Lokomotive, die zu einer Gruppe von zehn gehört, wiegt 645.000 Pfund und stellt einen weiteren Fortschritt in der Geschichte des kanadischen Lokomotivbaues dar.

Deutsch-kanadische Forderungen

Fortschreibung von Seite 1)

der Nation, mit der sie Handel treiben, besser zu verbindigen.

Die meisten dieser Handelsreisen und Geschäftsleute empfingen ihre erste Ausbildung in fremden Schulen in Polstschulen.

Canada ist ein großes, weitreichendes Land und steht an der Schwelle einer großen Industrie-Entwicklung. Für seine Waren und Erzeugnisse werden Märkte auf der ganzen Welt gesucht. Wenn unsere Handelsreisenden und Geschäftsmänner nicht die Sprache des Volkes können, mit dem sie Handel treiben, wird es für sie nicht nur eine Veranlassung und ein Hindernis sein, sondern ebenso für die ganze Welt.

Der Deutsch-kanadische Verband von Saskatchewan

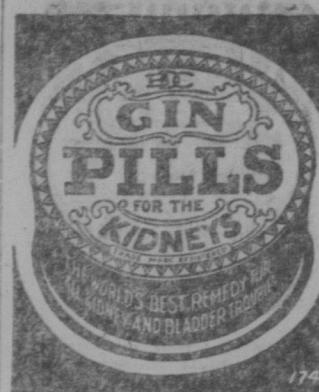
Memorandum betreffend Einwanderungsfrage.

Vor einigen Wochen sind Tausende von Einwanderern von deutscher Abstammung, die aus Russland, dem Deutschen Reich, Ungarn, Polen, Jugoslawien, der Tschechoslowakei, Rumänien, der Schweiz oder auch Deutschland nach Canada eingewandert sind, zu den leichtesten und vorzüglichsten Farmern von Saskatchewan wie auch zu den edelsten und loyalsten kanadischen Bürgern erwiesen und sind durch ihre eigene Kraft und ihre unermüdliche Arbeit wohlbekannt. Wenn sie vor uns alle Pioniere sind, welche die Mühlleisheiten des ersten Pionierlebens in unserem Lande ertragen haben, mit ihnen auch ein Recht haben, die Regierung von

wollten, daß ihre Kinder die Opfer einer religiösenfeindlichen Erziehung und der unchristlichen Lehren des Sowjet-Schulsystems werden sollten.

Als die Regierung von Saskatchewan ihnen die Zulassung in unsere Provinz verweigerte, machte sich unter der deutsch-sprechenden Bevölkerung und besonders unter den Mitgliedern unseres Verbandes eine starke Erregung bemerkbar. Allgemein nahm man an, daß mindestens eine freundlichere Antwort, beeinflußt von menschenfreundlichen Bewegungen, auf die Anfrage des Einwanderungs-Ministeriums in Einvernehmen mit den Kommunisten gegeben werden sollte.

Wenn man durch die vielen deutsch-sprechenden Distrikte unserer Provinz reist, überzeugt man sich davon, daß Farmer von deutscher Abstammung, die aus Russland, dem Deutschen Reich, Ungarn, Polen, Jugoslawien, der Tschechoslowakei, Rumänien, der Schweiz oder auch Deutschland nach Canada eingewandert sind, zu den leichtesten und vorzüglichsten Farmern von Saskatchewan wie auch zu den edelsten und loyalsten kanadischen Bürgern erwiesen und sind durch ihre eigene Kraft und ihre unermüdliche Arbeit wohlbekannt. Wenn sie vor uns alle Pioniere sind, welche die Mühlleisheiten des ersten Pionierlebens in unserem Lande ertragen haben, mit ihnen auch ein Recht haben, die Regierung von



Rückenschmerzen

einen Berichtsworten an. Gin Pills setzen raschte und dauernde Linderung, weil sie Kraft aber auch an die Nieren weiterfließen, heilend und stärkend, so die Zauder bei allen Druckungen.

Scharles' Vorgehen

Fortschreibung von Seite 1)

Aufzurufen werden die Arbeitslosen zu einem "Hungernach" nach Hamburg aufgefordert. Als Teilnehmer dieser Kundgebung, die aus Altenburg eintrafen, kam es zu Ausschreitungen in deren Verlauf die Polizei von der Schuhwaffe Gebrauch mache, wobei zwei Leute verletzt wurden. Da die Polizei das Einmarschieren in die Stadt in Gruppenformation verbieten hat, suchen die Kommunisten diese auswärtigen Gewissens einzeln in die Stadt zu schmuggeln.

Die von dem Führer Heinz Heimann geleitete kommunistische Propaganda erstickt sich über das ganze Land.

Auch in Österreich

Wien — Zahlreiche Arbeitslose veranstalteten in den Straßen von Wien eine Prachtkundgebung. Aus den Zuschriften den den Demonstranten getragenen Tafeln ging der kommunistische Charakter der Kundgebung deutlich hervor. Schätzungsweise fünfzigtausend Arbeiter der Kundgebung nahmen teil. Die Polizei hat eine von der Gesellschaft der Freunde des neuen Russland geplante Versammlung verboten, in der ein Professor der Moskauer Universität den fünfjährigen Wirtschaftsplan der Räteregierung erläutern wollte.

Tauber gaben wir, es sei im Interesse des Dominion Canada und unserer Provinz gelegen, daß alle Leute von deutscher Abstammung ohne Unterschied ihres Herkunftslandes zu den bevorzugten Einwanderern in Canada gezählt werden sollten, sofern sie die nötigen körperlichen und geistigen Fähigkeiten besitzen. Wir verleihen jedoch, daß in Abhängigkeit der klimatischen Verhältnisse und der Beschäftigungsfrage der Zeitstrom von Einwanderern zu gewissen Jahreszeiten eingeschränkt werden könnte.

In Anbetracht der oben erwähnten Tatsachen ersuchen wir die Regierung von Saskatchewan wie auch die Einwanderungskommission von Saskatchewan, bei der Dominion-Regierung in Ottawa dahin vorstellig zu werden, daß alle Leute von deutscher Abstammung, sofern sie den Bestimmungen des kanadischen Einwanderungsgesetzes entsprechen, unter die bevorzugten Einwanderer gezählt werden sollten.

Der Deutsch-kanadische Verband von Saskatchewan

Das letzte Memorandum über die Einwanderungsfrage wird auch der Königlichen (Saskatchewan) Kommission für Einwanderung und Ansiedlung vorgelegt werden und als Grundlage für die Besprechung dieser Frage zu gegebener Zeit dienen.

Windolit.

Während Jahre lang litt ich an der Windolit, besonders während des Frühjahrs," schreibt Frau J. Larken, die Briercrest, Sask.

"Oft fühlten die Anfälle sich zweimal in der Woche ein; der Druck auf meine Brust war dann so entzündlich, daß ich dachte, die selbe werde zerplatzen; mein Hals war wie zuschnürend, sodoch ich kaum atmen konnte. Oft glaubte ich, daß mein Ende nahe sei, mein Herz tönte mir wieder. Vor zwei Jahren begann ich Jorn's Alpenfräule zu gebrauchen und bin jetzt so gefund und stark, wie ich es nie zuvor war;

ich verleihe nicht nur meinen Haushalt, sondern treibe auch andere Arbeit.

"Um die normale Funktion der Ausscheidungsgänge zu regulieren und wiederherzustellen, ist uns sein bestes Mittel als die vorzügliche Kräutermedizin bekannt; sie entfernt unreine und hemmende Stoffe aus dem Körper. Alpenfräule wird nicht durch den Drogenhandel verkauft, sondern direkt von Dr. Peter Fahrne & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. geliefert.

Gesetzfrei geliefert in Canada.

Schwerer Sturm im Mittelmeer

Paris. — Ein gewaltiger Sturm, durch welchen etwa sechs Schiffe umbranbar gemacht wurden durch welchen ferner etwa ein Dutzend Fischerboote zum Sinnen gebracht werden sind und welcher ungeheure Schaden an der Küste der Riviera verursacht hat, zog sich nach der merkwürdigen Küste, wo er sich als Tornado entfaltete. Bis jetzt wurden drei Schiffe als gesunken gemeldet. Neun Fischerboote wurden bei Cerrel, Spanien, auf den Meeresgrund gesunken und drei andere wurden auf die Küste geschoben. Es war ihnen nicht möglich gewesen, noch in den Hafen zu gelangen, bevor der Sturm sich richtig entfaltet hatte. Das spanische Passagierschiff "Zoo Nacio" forderte Hilfe an, weil es sich in Segern befand. Gegenorderte das Passagierschiff "Glorioso" Hilfe an. Später Radioanrufe wurden von diesem Schiffe nicht mehr beantwortet. Ungewöhnlich starfer Regen fiel in Nizza, wo verschiedene Gezeuge geräumt werden mußten. Kurz nach der Flutwelle brachten die italienischen und englischen Schiffe ebenfalls Hilfe angefordert. Die genaue Zahl der gesunkenen Schiffe kann bisher noch nicht angegeben werden.

Unsinkbares Schiff von Deutschen erfunden

Düsseldorf, Westfalen. — Während die Delegaten zur Attentatkonferenz in London über Mittel und Wege zur Vermeidung der Flottenrüstungen verhandeln, hat ein deutscher Erfinder namens Franz Feller hier ein neues Schiffsmaterial erprobelt, das Kriegsschiffe in Zukunft gegen solche jagen soll, zweimal mehr Gewicht zu tragen, als ihre jetzige Beladung zulassen würde, und außerdem würden die Schiffe ja gut wie unsinkbar sein.

Selbstkrieger der deutschen Dampfer

In den Jahren vor dem Kriege gehörte es fast zum guten Ton der besseren Gesellschaft, maßstabsmäßig einen Kranzreis auf einem deutschen Dampfer gemacht zu haben. Das führte nun allmählich wieder einbürgern zu wollen. Auf den deutschen Dampfschiffen sind alle Nationalitäten vertreten. So gar die Kanadier interessieren sich mehr und mehr für deutsche Dampfer und beweisen dies durch, wenn auch die Sonne auch.

"WENTZLERS" OLD FORT BEER

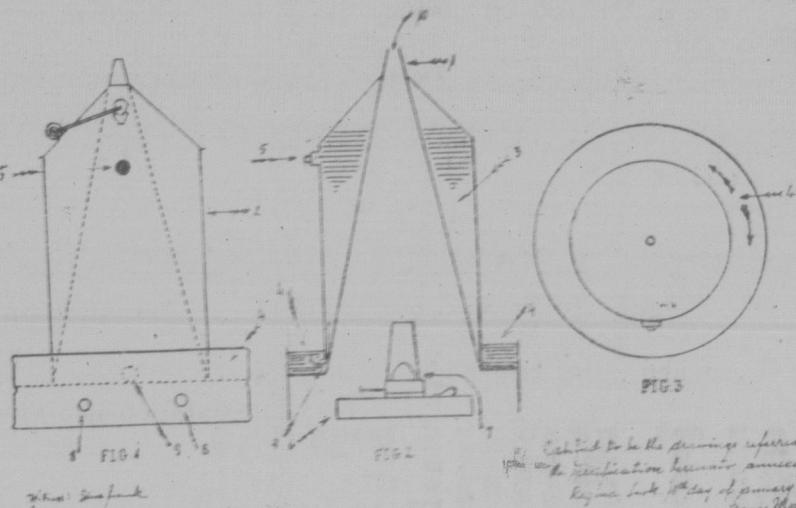
Gebräut aus feinstem kanadischen Gerstenmalz und bestem Hopfen mit vorzüglichem, speziell für Bier geeigneten Wasser.

STAR BREWING COMPANY, LIMITED

North Battleford, Sask.

Der Erfinder plant den Bau eines Motorbootes, um die Möglichkeiten für Verwendung seines Schiffsmaterials beim Frachttransport darzustellen. Immerhin ist es bemerkenswert, daß Senator Dandurand, der offizielle Vertreter Canadas im Börsenbund, zu den Fahrgästen des Norddeutschen Lloyd-Dampfers "Bremen" auf dessen letzter Fahrt nach New York gehörte.

— Den Fleiß und die Ausdauer des deutschen Volkes rühmt fürstlich Madame King, der Premierminister Canadas, und wies darauf hin, daß es bald mehr Raum für seine Bevölkerung fordern müsse. — Ein niedriges Haus bescheinigt die Sonne auch.



Obige Skizzen zeigen die von Herrn A. Moscauskoff, Regina, neu erfundene Hübnert-Konstruktion. Abb. 1 zeigt die Außenlinie der Konstruktion. Abb. 2 zeigt die Außenlinie der Konstruktion. Abb. 3 zeigt die Platte. Unter Berücksichtigung der Außenlinie der Konstruktion kann man die Platte leicht zeichnen. Die aufwändige Hübnert-Konstruktion kann leicht abgebaut werden. Das während des Wintermonats überwinterte durch eine einschneidende Kanada-Winde. Sie ist bis 3 Millionen Pfund schwer. Der Hübnert-Konstrukt ist so gearbeitet, daß manche Teile davon eine halbe Gallone Kerosin benötigt wird. Der Hübnert-Konstrukt ist so gearbeitet, daß die Hübnert-Konstruktion ohne die Verwendung eines Hebelelementes an jedem Platz verwandelt werden kann.

Canadian Lutheran Immigration Aid Society

(C.L.I.A.S.) Winnipeg, Man.

Wer beabsichtigt

Verwandte oder Freunde aus Europa

nach hier kommen zu lassen, kann dies unter Mithilfe seines Geistlichen durch die

Canadian Lutheran Immigration Aid Society

zu tun. Letztere befürgt

SCHIFFSKARTEN und alle DOKUMENTE

und gibt jederzeit kostenfrei Nachkunst, gewährt auch nötigenfalls Kredite und nimmt sich überhaupt in jeder Weise aller derjenigen Vertheilung im westlichen Canada an, die für Einwanderung oder Ansiedlung in Frage kommen.

Wir vermitteln auch Beschaffung von Farmarbeit und Anstellung von Dienstboten.

Wir befähigen uns auch mit der Bevorgung von Fahrkarten nach allen Ländern Europas.

Wir haben Vertreter in allen Ländern, die für Einwanderung aus Europa in Frage kommen.

Wendet Euch um Auskunft in allen oder erwähnenswerten Fragen an die

CANADIAN LUTHERAN IMMIGRATION AID SOCIETY

Büro Nr. 100, Union Station,

Rev. Georg Jäthner, Manager.

Winnipeg, Man., Canada.

Schiffskarten von Hamburg nach Canada

Ihre Verwandten und Freunde in Deutschland, die zu Ihnen kommen oder wollen, können VORABBEZAHLTE HAPAG-FAHRTSKARTEN haben, um prompter Beförderung und der Unterstützung unserer europäischen Organisation sicher zu sein. Regelmäßige Abfahrten von Hamburg nach Halifax.

New York — Europadienst
Regelmäßige Abfahrten von New York nach Hamburg via Cherbourg, Southampton und Queenstown.

HAPAG-GELDÜBERWEISUNGEN:
Schnell, billig und sicher

Auskunft bei Ihrem lokalen Agenten oder
HAMBURG-AMERIKA LINIE

208 Broder Blvd., Regina, Sask.
Dominion Building,
Edmonton, Alta.
274 Main Street,
Winnipeg, Man.

Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben Wenn Ihr Blut reich und rein ist Dann lesen Sie dies nicht!

Wir verleihen eine Flasche des berühmten Schmerzentröster Blackhawk's (Indian Remedy) Indianer-Liniment.

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuralgie, Lahmheit, Rückenschmerzen, Neuralgie, müde und gespannte Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Doce Behandlung des Blackhawk's Blut- und Körper-Tonikum frei. Ein Laxiermittel vollständig von Wurzeln und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Ausbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alte Überreste des Magens und der Därme, zerstört die Keime und Parasiten und entfernt die Ursachen der Magenbeschwerden, von Kuren, Leber- und Blasenleiden, Hautkrankheiten und unzähligen anderen Leiden, die durch untiige Organe und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein günstigeres Gebrauer der Blackhawk's (Indian Remedy) Indianer-Liniment werden, und den Kunden davon erhalten, wie ihn andere davon haben, machen wir Ihnen dieses spezielle Angebot.

Blackhawk's (Indian Remedy) Indianer-Liniment wird für \$1.00 der Flasche verkauft. Wächst unser spezielles Angebot, kaufen Sie die Anzeige aus und senden Sie dieselbe zu \$1.00, dazu senden wir Ihnen sofort eine Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonikum, alle für nur \$1.00.

Alle Reklame in Deutsch bei jedem Paket.

Zufriedenheit zugewöhnt oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.

1555 Dundas St. W. Dept. 6. Toronto 3, Ont.

Aus Regina

Das Unterhaltungskomitee der Ortsgruppe Regina des Volksvereins lädt auf diesem Wege allen Mitgliedern und werten Gästen herzlich ein, welche durch ihr lehrhaftes Erleben das letzte Volksvereinfest in der St. Lazarusalle zu einem großen Erfolg verholfen haben. Herr Carl Moller, der in Vertretung des am Erlesenen verhinderten ersten Vorsitzenden Herrn Stoer die Gäste begrüßte, wies in seiner Ansprache auf die wichtigen Aufgaben und Ziele des Volksvereins hin und luderte dazu auf, die Mitgliedschaft der Ortsgruppe Regina von 200 bis 300 auf 500 bis 600 zu erhöhen, damit wir unsere Rechte im öffentlichen Leben geholt werden können.

Herr Michael Streifel von Altona, Sask., beweist hier die Herren Jakob Schneider, Jakob Hugel und Franz Gräf, ferner Herrn Alois Fischer in Goldsack, Herrn Louis Sonier, Herrn Joachim Schlosser und Herrn Georg Menz in Sedden. Er steht alle gefund an und war über die freundliche Aufnahme, für die er bestens dankt, sehr erfreut. In Goldsack nahm er am 13. Januar an der Hochzeit von Herrn Magdalena Schatz mit Herrn Jakob Zimmerman teil; die Hochzeitsfeier sei sehr schön gewesen, wie er uns berichtet. Herr Streifel grüßt seine Freunde in Preßlau und hofft von ihnen bald zu hören.

Herr Michael Schneider von Neugina beweist hier den "Courier" für Herrn Math. Hardmein in St. Louis, Mo., für das Jahr 1930 und lädt ihn hierdurch recht schön grüßen.

Der Brandshader im Great West Store zu Regina gelegentlich des Brandes, der 2 Wochen vor Weihnachten stattgefunden hatte, wurde vom Brandverhinderungsamt aus \$67,150 geladen. Das Geschäft ist in einer Woche wieder geöffnet.

Herr Gottlieb Rogoschek von Shackleton, Sask., hat seine Frau wieder nach Regina gebracht.

Herr Jakob Reinhardt von Davin, Sask., war am 28. Januar geschäftshalber in Regina und verkaufte hier seine Zelle zu geringem Preis.

Kleine Anzeigen

Drei Zimmer-Haus mit Wasser und Sanitärifirierung im 18. Stock Str. sofort zu vermieten. — Zu erfragen 1755 Quebec Str. Regina.

Deutsch-katholischer Mann, 44 Jahre alt, mit 4 Kindern, sucht Witwe mit nicht mehr wie zwei Kindern. Hat \$6,000.00 Vermögen. Anfragen richte man: Vor 61, Conister, 1835 Salter Str. Regina.

Farm zu verkaufen
Günstige Gelegenheit
S.W. Quarter 19-15-18.
8 Meilen von Ridgedale, Sask. Guter, schwarzer Boden 100 Acre fruchtbares Land mit Wiese, 25 Acre für Sommer-fallen, 30 Acre bei-jetzt gelegt, 5 Pferde und Geräte-häfen. Auskunft durch John Wenzel, Ridgedale, P.C., Sask. Preis \$3,000. Bedingungen nach Über-einkunft. Grund des Verkaufs: Sohn seines Alter. Besitzer möchte sich zu rückziehen.

Geschäftsübertragung

Vom 1. Februar an übertrage ich mein in Regina gut eingeführtes Kolonialwarengeschäft, das bisher unter der Firma

Rissel's Grocery

geführt wurde, an Frau Louise Henrich und Herrn Hans Römermann und bitte meine werte Kundin, die mich bisher so treu unterstützt hat, auch meinen Nachfolgern dasselbe Entgegenkommen zu zeigen. Mit besitem Dank für alle Unterstützung.

Georg Rissel,
bissheriger Aufsicht.

Der deutschsprechenden Bevölkerung von Regina und Umgegend zur gefälligen Beachtung, daß die Unterzeichneten besteht sich werden, ihre Kundin gewissenhaft, reell und prompt bei möglichst billigen Preisen zu bedienen. Alle Deutschsprechenden von Stadt und Land sind höflich eingeladen, uns zu besuchen und bei uns ihren Warenbedarf zu decken. Unsere Firma lautet:

HENTRICH'S GROCERY

Ecke Elste Avenue und Montreal Straße, Regina. Telefon 6276. Inhaber: Frau Louise Henrich und Haus Römermann.

Spezial Preise in Holz und Kohle

Achtung Leser! Diese Spezial-Preise in Holz und Kohle sind der beste Kauf, den Sie machen können in der Stadt.

Lignite Lump **\$6.50**
2 Tonnen oder mehr **\$6.00 per Tonne**

Sun Lump \$10.00
2 Tonnen oder mehr 9.50

Ideal oder Western Gem 10.50

2 Tonnen oder mehr 10.00

Mineral Semi-Gard 13.00

2 Tonnen oder mehr 12.50

Sauders Creek 13.50

2 Tonnen oder mehr 13.00

Gutes, trockenes Fichten-, Pappeln- und Abfallholz. Stellen Sie uns zur Probe.

Hier empfangen Sie deutsche Bedienung.

Regina Supply Company, Ltd.

Ecke Broad & Dewdney

Tel. 92200 Regina, Sask.



Herrenvereinige Gruppe Regina
Dienstag, den 5. Februar
abends 8 Uhr 30, im Metropole Hotel
zu wichtige Fragen zu erörtern
ist, von volzhilfes Erleben er-

Damenvereinige Gruppe Regina
Donnerstag, den 6. Februar
regelmäßige Sitzung im Metropole Hotel
Zu wichtige Fragen zu erörtern
ist, von volzhilfes Erleben er-



Der Dramatische Club vom Deutschen Haus, 2211 Remond Straße, gibt ein Konzert am 9. Februar, 8 Uhr abends. Folgende Lieder werden aufgeführt: Der Erbstock aus "Honolulu", von den Herren Josef Jaud, Ambros Gartner, Josef Schneider, Franz Kostler, Georg Zintl, David Gartner und Ben Gartner. — Die verfehlte Großmutter", aufgeführt von folgenden Herren: Wendel Bauer, Josef Schneider, Anton Stegl, Josef Jaud, Wendel Gartner und Josef Bergel.

— Der verfehlte Hausschatz", aufgeführt von Herrn Wendel Gartner.

— Mit freundlichen Grüßen
Josef Jaud, Schrift.

Tödlicher Unglücksfall

Herr Alfred Beger, Student der Theologie, wurde am 26. November 1903 zu Berlin, Deutschland geboren. Zur Zeit 1929 kam er nach Canada und diente als Knecht bei Herrn Reinhard Lutz zu Candiac, Sask. Herr Lutz und Familie machten seit Weihnachten eine Besuchsreise bei den Verwandten in Neudorf und Lemberg, während Herr Beger zu Hause die Arbeit verlor. Ein polnischer Immigrant aus der Nachbarschaft war öfters bei ihm und bat auch zumeist geholfen, das Trost herbeizubringen und die Arbeit

zu übernehmen. Am 15. Januar waren sie wieder im Hause beisammen, als ein weiterer polnischer Arbeiter, ein Schmiedefreund zu dem Erzherren John Bartlow mit Ramen, ins Haus kam. Er kam eben von der Fabrik und hatte eine Schrotflinte bei sich. Bei der Erzählung kamen sie auf den Krieg zu sprechen und nahmen auch bald das Gespräch in die Hand um die verschiedenen Freiheit und Bewegungen der Soldaten vorzuführen. In ihrem Eifer soll dann Herr Beger einen Stein gehauen, der gegen einen anderen Stein geschoß. Dieser zerbrach und schlug auf den Kopf von Herrn Beger. Dieser starb sofort.

Ein Arzt wurde sofort herbeigeholt, aber es war alles umsonst. Autopsie trug ein und jedes ungewöhnliche Stunden nach dem Unfall handte es keine Zeile aus, im Alter von 26 Jahren, 1 Monat und 20 Tagen. Er hinterließ eine schwerverletzte Witwe mit drei kleinen Kindern, von denen das jüngste Kind vor einigen Tagen geboren wurde, seine Eltern und einige Geschwister. Erstere wohnt in Görlitz, Estland.

Am 21. wurde der Verstorbe

zu dem Greenville Friedhof bei Lantic durch Pastor G. T. Webster feierlich zur Erde bestattet.

Oesterreichisch-deutsche Zusammenarbeit

Vor einigen Wochen fand im Stahlhof zu Düsseldorf die erste Sitzung des vor kurzem mit dem Titel in Düsseldorf ins Leben gerufenen Reichswirtschaftsausschusses der Deutsch-Österreichischen Arbeitsgemeinschaft statt. Die Verhandlung wies einen regen Bruch von zahlreichen Vertretern der Industrie und Landwirtschaft aus allen Teilen Deutschland sowie von Herren der Landesgruppen der Deutsch-Österreichischen Arbeitsgemeinschaft auf. Nationalrat Dr. Breker, Wien, und Ministerialrat a. D. Dr. Preys, Wien, erstatteten den einleitenden Bericht über den Stand der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland einerseits und Österreich andererseits. Da den Referaten in der nachfolgenden Auspräfung übereinstimmend lebhafte Bedenke über die in den deutsch-österreichischen Handelsvertragsverhandlungen eingerettete Stagnation zum Ausdruck kamen, so erklärte der Reichswirtschaftsausschuss sich für seitens der Regierungen und seitens der beteiligten Wirtschaftssträfe alles gelungen zu haben, um die eingetretenen Schwierigkeiten und Hemmnisse zu überwinden, damit größere Gewinne im Interesse der deutschen und österreichischen Wirtschaft vermieden werden.

"Amerika-Haus" der Universität Heidelberg

In Gegenwart einer großen Zahl von hervorragenden Persönlichkeiten darunter der badischen Innenminister Dr. A. Remmelt, ist der Grundstein des neuen "Amerika-Hauses" der Universität Heidelberg gelegt worden, für die die folgende amtsamtliche Botschaft Jacob Gould Schurman die Baudarleistung der Universität Heidelberg lobend gelangt hat.

Im Zusammenhang mit der Grundsteinlegung telegraphierte die Universität Botschafter Schurman nochmals den Ausbruch tiefer Dankbarkeit für seine Bemühungen, seiner Alma Mater das neue Haus zu verschaffen.

"Unsre herzlichsten Wünsche begleiten Sie auf Ihrer Heimreise. Über eine Weile soll der Herr Beger seinen Gegner wieder aufgerufen haben, ihm mit der Zürne unserer unglücklichen Freunde zu greifen. Wenn hatten sie die Feindseligkeit wieder angefangen, da ging die Schrotflinte los und der junge Sohn fuhr dem armen Mann einen tödlichen Schuß in den Unterleib.

Ein Arzt wurde sofort herbeigeholt, aber es war alles umsonst. Autopsie trug ein und jedes ungewöhnliche Stunden nach dem Unfall handte es keine Zeile aus, im Alter von 26 Jahren, 1 Monat und 20 Tagen. Er hinterließ eine schwerverletzte Witwe mit drei kleinen Kindern, von denen das jüngste Kind vor einigen Tagen geboren wurde, seine Eltern und einige Geschwister. Erstere wohnt in Görlitz, Estland.

Am 21. wurde der Verstorbe

zu dem Greenville Friedhof bei Lantic durch Pastor G. T. Webster feierlich zur Erde bestattet.

Zur Schulfrage

(Eingeblendet) Die Schulvorsteher und überhaupt alle Steuerzahler Sasakewans, die noch etwas zu sagen haben wollen über die Verwendung der Schultritte zu deren Aufbringung, so darf genug arbeiten müssen, wenn hiermit aufmerksam gemacht auf eine Beweisung, die wiederum in Gang gebracht wird, um den gewöhnlichen Mann den letzten Rest von Selbstbestimmung über die Volksschule zu nehmen.

Schulinspektor Little von Bofelsken hat in seinem Jahresbericht bereits acht Verhandlungen abgeschlossen, um den Schultrittes neben anderen Dingen auch dieses eine Planheft zu machen, daß es eine gute Sache wäre, eine Anzahl der jetzigen einzelnen Schuldistrikte unter eine gemeinsame Verwaltung zu stellen; die englische Zuhörung, wie sie in einem Bericht vorliegt, hört sich wunderbar an; die Desirability of centralized boards for groups of schools.

Die Schulinspektor Little von Bofelsken hat in seinem Jahresbericht bereits acht Verhandlungen abgeschlossen, um den Schultrittes neben anderen Dingen auch dieses eine Planheft zu machen, daß es eine gute Sache wäre, eine Anzahl der jetzigen einzelnen Schuldistrikte unter eine gemeinsame Verwaltung zu stellen; die englische Zuhörung, wie sie in einem Bericht vorliegt, hört sich wunderbar an; die Desirability of centralized boards for groups of schools.

Im Leitartikel vom 29. Januar erwähnen Sie eine Resolution eines Schuldistriktes, daß die Mehrheit des Schultrittes entscheiden sollte, in welcher Sprache der Religionsunterricht Schulplanmäßig erteilt wird. Das ist auch nicht ganz richtig. Von Rechts wegen sollte es den fröhlichen Bevölkerungen stehen, über diesen Punkt zu entscheiden.

Ein Freund wahrer Demokratie,

Neue Bäckerei von McGavin, Limited



Großes Gebäude, Backstein und Ziegelfassade, von Wilson & Wilson, Ltd., für McGavin Limited, in der Albert Street, hier errichtet. Fabrikationsraum verdeckt die Rückseite des Gebäudes und ein Dachlicht. Vor der Bäckerei stehen viele Lieferwagen, die mit frisch gebackenen Produkten beladen sind.

Ein neues Geschäftsunternehmen in Regina

McGavin Bakeries eröffnen Bäckerei in Regina

Das Vertrauen in Reginas Zukunft macht sich immer wieder in eindrucksvoller Weise bemerkbar. Immer neue großartige Unternehmen werden eröffnet, sodass sich das industrielle und gewerbliche Leben der Stadt stetig hebt, wenn auch im Augenblick infolge des schweren Winters die Geschäfte nicht die glänzendsten sind. Wenn trotzdem eine große Firma wie McGavin Bakeries, die schon Bäckereien in Edmonton, Victoria, Vancouver, Montreal und Moose Jaw betreibt, auch einen eigenen Betrieb in Regina gründet, so beweist das, dass weitblickende Geschäftsleute der Zukunft



S. C. Alloway,
Geschäftsführer der McGavin-Bäckerei in Regina.

Die Entwicklung des Deutschen Ausland-Instituts im Jahre 1929

Das Deutsche Ausland-Institut in Stuttgart, hat, wie die jetzt vorliegende Statistik erkennen lässt, im Jahre 1929 einen weiteren gloriosen Ausbau seines gelehrten Arbeitsfeldes.

Die Bäckerei hat um 5498 Bände zugewonnen und zählt jetzt 3749 Bände von Spezialliteratur über Inlandeskunde und Auslandeskunde. Nicht weniger als 16 600 Werke sind von wissenschaftlichen Vereinen und ausländischen Universitäten übernommen worden.

Unsre herzlichsten Wünsche begleiten Sie auf Ihrer Heimreise.

Die Universität hat um 3750 deutsche Beiträge aus wissenschaftlichen Zeitschriften und ausländischen Zeitschriften übernommen. Nicht weniger als 16 600 Werke sind von wissenschaftlichen Universitäten und ausländischen Universitäten übernommen worden.

Die Bäckerei hat um 5498 Bände zugewonnen und zählt jetzt 3749 Bände von Spezialliteratur über Inlandeskunde und Auslandeskunde. Nicht weniger als 16 600 Werke sind von wissenschaftlichen Vereinen und ausländischen Universitäten übernommen worden.

Die Bäckerei hat um 5498 Bände zugewonnen und zählt jetzt 3749 Bände von Spezialliteratur über Inlandeskunde und Auslandeskunde. Nicht weniger als 16 600 Werke sind von wissenschaftlichen Vereinen und ausländischen Universitäten übernommen worden.

Die Bäckerei hat um 5498 Bände zugewonnen und zählt jetzt 3749 Bände von Spezialliteratur über Inlandeskunde und Auslandeskunde. Nicht weniger als 16 600 Werke sind von wissenschaftlichen Vereinen und ausländischen Universitäten übernommen worden.

Die Bäckerei hat um 5498 Bände zugewonnen und zählt jetzt 3749 Bände von Spezialliteratur über Inlandeskunde und Auslandeskunde. Nicht weniger als 16 600 Werke sind von wissenschaftlichen Vereinen und ausländischen Universitäten übernommen worden.

Die Bäckerei hat um 5498 Bände zugewonnen und zählt jetzt 3749 Bände von Spezialliteratur über Inlandeskunde und Auslandeskunde. Nicht weniger als 16 600 Werke sind von wissenschaftlichen Vereinen und ausländischen Universitäten übernommen worden.

Die Bäckerei hat um 5498 Bände zugewonnen und zählt jetzt 3749 Bände von Spezialliteratur über Inlandeskunde und Auslandeskunde. Nicht weniger als 16 600 Werke sind von wissenschaftlichen Vereinen und ausländischen Universitäten übernommen worden.

Die Bäckerei hat um 5498 Bände zugewonnen und zählt jetzt 3749 Bände von Spezialliteratur über Inlandeskunde und Auslandeskunde. Nicht weniger als 16 600 Werke sind von wissenschaftlichen Vereinen und ausländischen Universitäten übernommen worden.

Die Bäckerei hat um 5498 Bände zugewonnen und zählt jetzt 3749 Bände von Spezialliteratur über Inlandeskunde und Auslandeskunde. Nicht weniger als 16 600 Werke sind von wissenschaftlichen Vereinen und ausländischen Universitäten übernommen worden.

Die Bäckerei hat um 5498 Bände zugewonnen und zählt jetzt 3749 Bände von Spezialliteratur über Inlandeskunde und Auslandeskunde. Nicht weniger als 16 600 Werke sind von wissenschaftlichen Vereinen und ausländischen Universitäten übernommen worden.

Die Bäckerei hat um 5498 Bände zugewonnen und zählt jetzt 3749 Bände von Spezialliteratur über Inlandeskunde und Auslandeskunde. Nicht weniger als 16 600 Werke sind von wissenschaftlichen Vereinen und ausländischen Universitäten übernommen worden.

Die Bäckerei hat um 5498 Bände zugewonnen und zählt jetzt 3749 Bände von Spezialliteratur über Inlandeskunde und Auslandeskunde. Nicht weniger als 16 600 Werke sind von wissenschaftlichen Vereinen und ausländischen Universitäten übernommen worden.

Die Bäckerei hat um 5498 Bände zugewonnen und zählt jetzt 3749 Bände von Spezialliteratur über In

Regina und Umgegend

Herr Nik. Welter plötzlich gestorben

Eine schwerliche und ganz unerwartete Kunde durchlebte letzten Samstag den weiten Freunden- und Bekanntenkreis von Herrn Nikolaus Welter, als die allgemein bitter empfundene Trauernachricht von seinem plötzlichen Tode sich verbreitete. Am Samstag Morgen kurz vor 7 Uhr wurde er im Schlaf vom unerbittlichen Tode aus diesem Leben und aus seiner lieben Familie, der er ein treuernder Gatt und Vater war, hinweggerissen, im fräsigsten Altersalter von 35 Jahren.

Herr Nikolaus Welter war am 24. Juni 1894 zu Wiedingen in Luxemburg geboren, bildete sich als Dekorationsmaler aus und betätigte sich seit seinen Jugendjahren eifrig in der Sport- und Turnbewegung. Im Jahre 1919 kam er nach Canada und verheiratete sich am 10. August 1921 in Regina mit Fr. Mathilde Weidler. Seitdem lebten sie 1758 Dauer-Strasse, wo sie sich ein angenehmes Heim gründeten. Der Verstorbene war in seinem Berufe bei den Firmen Carl Molter, Franz Dummer und zuletzt bei R. G. Brindle tätig und als tüchtiger Kaufmann geschätzt. Auch als Pfarrmaler zeichnete er sich aus, sodass es ihm möglich war, eigene Arbeiten auf höchsten Ausstellungen zu zeigen. Besonders eifrig betätigte er sich in seiner Freizeit als Turnlehrer und Bübennenne in der St. Marienkirche und gehörte dem Volksverein, dem Dramatischen Club und Gesellenverein an, während Frau Welter ein sehr aktives Mitglied des Katholikenvereins ist.

Sein letztes Werk war die Neuerichtung der großen Weihnachtskrippe in der St. Marienkirche. Die genannten Vereine waren es auch, die vom Tode ihres verhältnismäßig jungen Mitglieds besonders schmerlich berührt wurden und daher Welter in ganz besonderer Weise ihr innoiges Beileid zum Ausdruck brachten, indem sie ebenso wie viele Freunde und Bekannte geistliche Opfer für die Seelen des edlen Verstorbenen darbrachten. Blumensträuße kamen von Regelmässigkeitsclub der St. Marienballe und von Frau Phil. Sauer. Außer der in tiefe Trauer verlegten Gattin Frau Mathilde Welter trauern noch drei unverheirathete Kinder, Robert, 8 Jahre, Edward, 6 Jahre, und Mathilde, 3 Jahre alt; dem lieben und guten Vater nach: Zu der alten Heimat Luxemburg überleben 7 Geschwister den Verstorbene.

Die ungemein starke Beteiligung am Trauergottesdienst und der Beerdigung am Montag Morgen um 10 Uhr war hinreichender Beweis für die Beliebtheit des Heimgegangenen. Hochw. Herr Pater Schaller, O.M.I., hielt das Necrologium, während Hochw. Herr Pater St. O.M.I., die Leide auf dem Friedhof begleitete. Leichtentragen waren die Herren Carl Molter, R. G. Brindle, Herr Johann Zimmer, 2135 Lombard Strasse, Regina, ein langjähriger Leser des "Courier", erneuerte sein Abonnement und teilte uns mit, er habe einen Brief von seinen alten Eltern in Greven Polen erhalten. Beide haben das hohe Alter von 77 Jahren erreicht und gedenken ihrer goldenen Hochzeit zu feiern. Sie erkennen sich noch gut. Es leben noch 4 Schwestern und 2 Brüder.

Schön verlaufener Maskenball

Bei dem sehr gemütlichen Maskenball der Herren- und Damengruppen des Deutschen-kanadischen Verbundes am Montag Abend in der D. C.-Clubhalle trugen folgende Prominenten die ausgezeichneten Preise davon: Herr und Frau Dr. K. Guérin (erster in einem kostüm aus der Zeit Ludwigs XIV. und seine Frau als italienische Tänzerin) je \$5 in Gold; Herr Ewald Hins (als "Der Courier") und Fr. Rath Geibel (als "Canada") je 2½ Dollar in Gold; Frau Karl Kaudella (formidabile Figur) eine Schatztruhe Schatztruhe; Fr. Erna Barthel (als Neger mit einem Kindergarten- und Handtuch) 100 Zigaretten. Der Preis des Abends war glänzend und die Unterhaltung ausgedehnt für alle Erschienenen. Die Rüst stellte das bestbekannte Oberhoffner-Orchester.

Deutsche Leiser!

Wer gutes Brot besonders schätzt, wird im 4X-Brot die gewünschte Qualität, Bekanntheit und Nachhaltigkeit finden.

Wenn Sie unser Brot noch nicht verkostet haben, so kaufen Sie es heute, und lassen Sie sich unter vierfacher Erfahrung im Bäcken guten, zuträglichen Brotes genügt kommen.

Unser Spezial-Laib "Pamby", eingewickelt, Vollgewicht 20 Unz. weiß oder braun; 3 Laibe 25c.

4X-Buttermut", eingewickelt, das preiswerteste Brot, 1 Laib für 10c.

Achten Sie auf das große Zeichen "4X" auf den Brotmägen; welche Sie auf der Straße begegnen.

Canadian Bakeries Limited
Scarborough St. und 6. Ave. Phone 92363 Regina, Sast.

Das deutsche Notariats- und Reisebüro von HANS SCHUMACHER

1607—11th Ave. Telephon 5790—Haus 6068 Regina, Sast.

empfiehlt sich zur Übernahme von Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Money Order oder Radio.

Schiffskarten auf allen Linien, auch auf Ratenzahlung.

Anfertigung aller notariellen Dokumente für In- und Ausland in allen Sprachen.

Reisepässe und Einwanderungspapiere für von uns nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Berichtigungen aller Art in nur erlaubten Gesellschaften.

Berlins und Laios von Formen und Stadtgegenständen.

Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Dienstboten.

Kein Name bürgt für ehrliche und fachmännische Bedienung.

Ungarische, slowakische und polnische Abteilung, Abteilungsleiter:

Herr Emmerich Wollner.

Auskünfte bereitwillig und lösenlos.

Adam Macht, Ludwig Schumloef, Adal. Mathias Thomas und Placidus Condrau. (Das herzl. Beileid des "Courier".)

Am Mittwoch, den 22. Januar wurde Edwin Martin Leib, Sohn von Herrn und Frau Karl Leib, zu Grabe getragen. Das Kind war 19. Januar im Hospital an Lungentuberkulose gestorben. Sein Alter war 7 Jahre, 10 Monate und 17 Tage. Zu den Trauernden gehören die Eltern, 3 Schwester, ein Bruder und eine große Verwandtschaft. Pastor E. L. Beylein predigte über den Text Jes. 40, Vers 11, und wies besonders darauf hin, dass Jesus immer die Lämmer nimmt um die Schafmutter, d.h. die Eltern, zu führen. (Unter Beileid! D. Red.)

Herr und Frau Joh. Bruder von Edenwald, Sast., befinden ihre beiden Söhne, Adam und Emil Bruder in Regina. Wie sie bei einem Courierbeobachtung mitteilte, war die Ernte mittelmäßig. Sie lassen alle ihre Freunde und Bekannte in Saskatchewan, Alberta und Manitoba bestens grüßen. — Herr und Frau Bruder möchten gerne, dass der Sohn Philipp Loewenberger erfahren, gebürtig im Dorf Autobahnsdorf, Boizik Shnatin, Galizien früher Dörferschule, jetzt Polen. Herr Loewenberger hat sich vor Jahren bei Herrn Martin Wagner (Samals bei Regina) aufgehalten. Seitdem hat man keine Spur mehr von ihm. Wer Nachricht geben kann, wird gebeten an Herrn Joh. Bruder in Edenwald, Sast., Post 17, zu schreiben.

Herr Johann Zimmer, 2135 Lombard Strasse, Regina, ein langjähriger Leser des "Courier", erneuerte sein Abonnement und teilte uns mit, er habe einen Brief von seinem alten Eltern in Greven Polen erhalten.

Beide haben das hohe Alter von 77 Jahren erreicht und gedenken ihrer goldenen Hochzeit zu feiern.

Sie erkennen sich noch 4 Schwestern und 2 Brüder.

Schön verlaufener Maskenball

Bei dem sehr gemütlichen Maskenball der Herren- und Damengruppen des Deutschen-kanadischen Verbundes am Montag Abend in der D. C.-Clubhalle trugen folgende Prominenten die ausgezeichneten Preise davon: Herr und Frau Dr. K. Guérin (erster in einem kostüm aus der Zeit Ludwigs XIV. und seine Frau als italienische Tänzerin) je \$5 in Gold; Herr Ewald Hins (als "Der Courier") und Fr. Rath Geibel (als "Canada") je 2½ Dollar in Gold; Frau Karl Kaudella (formidabile Figur) eine Schatztruhe Schatztruhe; Fr. Erna Barthel (als Neger mit einem Kindergarten- und Handtuch) 100 Zigaretten. Der Preis des Abends war glänzend und die Unterhaltung ausgedehnt für alle Erschienenen. Die Rüst stellte das bestbekannte Oberhoffner-Orchester.

Luther College, Regina: Das Luther College, das schon jetzt stark überfüllt ist und 175 Studenten aufzuweisen hat, erhält bereits Applicationen für das nächste Schuljahr 1930—1931. Da das neue Schulgebäude bis nächsten September nicht fertig gestellt sein wird, ist wiederum mit einer großen Überfüllung zu rechnen. Deswegen wäre es erwünscht, wenn Eltern ihre Mädchen oder Jungen, die im nächsten Jahr das College besuchen sollen, jetzt schon anmelden würden, sodass die Raumverteilung im Gebäude entsprechend vorgenommen werden kann.

Katholischer Gesellenverein Regina: Am Sonntag, den 26. Januar, hielt der Gesellenverein Regina seine erste Generalversammlung ab, die gut besucht war. Die neu gewählte Vorstandsetzung sieht so folgendermaßen zusammen: Hochw. Pater A. Schaller, O.M.I., Präses; Andreas Straub, Biergesäß; Anton Schmidt, Senior; Karl Huber, Hugo Holtzhaus, Albert Mandl und Hans Wolter, Ordner. Der Schatzmeister wird aus den folgenden Ehrenmitgliedern gebildet: Dom. Stoeter, R. Selinger, P. Conrad, P. Dugay, Anton Nitter, H. Poehler, Dr. Rill, J. Grubitsch und Bernhard Bott. — Zum Vertreter im Deutsch-kanadischen Zentralkomitee wurde Andreas Straub bestimmt.

Herr Ferdinand Lang von Navmore, Sast. ist am Montag, den 3. Februar, um 10.40 morgens von Aufstand nach Canada geführt und wird jeden Abend Gottesdienst folgen. (Das herzl. Beileid des "Courier".)

Herr und Frau Sebastian Sterzer bisher in Edmonton, Alta., sind zu ihrem Sohn Herrn Lorenz Sterzer in Regina übergezogen, aus durch Herrn Präses E. L. Beylein bestätigt. (Aufrechtes Beileid! D. Red.)

Herr und Frau Sebastian Sterzer bisher in Edmonton, Alta., sind zu ihrem Sohn Herrn Lorenz Sterzer in Regina übergezogen, aus durch Herrn Präses E. L. Beylein bestätigt. (Aufrechtes Beileid! D. Red.)

Herr und Frau Mathilde Welter in ganz besonderer Weise ihr innoiges Beileid zum Ausdruck brachten, indem sie ebenso wie viele Freunde und Bekannte geistliche Opfer für die Seelen des edlen Verstorbenen darbrachten. Blumensträuße kamen von Regelmässigkeitsclub der St. Marienballe und von Frau Phil. Sauer. Außer der in tiefe Trauer verlegten Gattin Frau Mathilde Welter trauern noch drei unverheirathete Kinder, Robert, 8 Jahre, Edward, 6 Jahre, und Mathilde, 3 Jahre alt; dem lieben und guten Vater nach: Zu der alten Heimat Luxemburg überleben 7 Geschwister den Verstorbene.

Die ungemein starke Beteiligung am Trauergottesdienst und der Beerdigung am Montag Morgen um 10 Uhr war hinreichender Beweis für die Beliebtheit des Heimgegangenen. Hochw. Herr Pater Schaller, O.M.I., hielt das Necrologium, während Hochw. Herr Pater St. O.M.I., die Leide auf dem Friedhof begleitete. Leichtentragen waren die Herren Carl Molter, R. G. Brindle, Herr Johann Zimmer, 2135 Lombard Strasse, Regina, ein langjähriger Leser des "Courier", erneuerte sein Abonnement und teilte uns mit, er habe einen Brief von seinen alten Eltern in Greven Polen erhalten. Beide haben das hohe Alter von 77 Jahren erreicht und gedenken ihrer goldenen Hochzeit zu feiern. Sie erkennen sich noch 4 Schwestern und 2 Brüder.

Schön verlaufener Maskenball

Bei dem sehr gemütlichen Maskenball der Herren- und Damengruppen des Deutschen-kanadischen Verbundes am Montag Abend in der D. C.-Clubhalle trugen folgende Prominenten die ausgezeichneten Preise davon: Herr und Frau Dr. K. Guérin (erster in einem kostüm aus der Zeit Ludwigs XIV. und seine Frau als italienische Tänzerin) je \$5 in Gold; Herr Ewald Hins (als "Der Courier") und Fr. Rath Geibel (als "Canada") je 2½ Dollar in Gold; Frau Karl Kaudella (formidabile Figur) eine Schatztruhe Schatztruhe; Fr. Erna Barthel (als Neger mit einem Kindergarten- und Handtuch) 100 Zigaretten. Der Preis des Abends war glänzend und die Unterhaltung ausgedehnt für alle Erschienenen. Die Rüst stellte das bestbekannte Oberhoffner-Orchester.

Herr Ferdinand Lang von Navmore, Sast. ist am Montag, den 3. Februar, um 10.40 morgens von Aufstand nach Canada geführt und wird jeden Abend Gottesdienst folgen. (Das herzl. Beileid des "Courier".)

Herr und Frau Mathilde Welter in ganz besonderer Weise ihr innoiges Beileid zum Ausdruck brachten, indem sie ebenso wie viele Freunde und Bekannte geistliche Opfer für die Seelen des edlen Verstorbenen darbrachten. Blumensträuße kamen von Regelmässigkeitsclub der St. Marienballe und von Frau Phil. Sauer. Außer der in tiefe Trauer verlegten Gattin Frau Mathilde Welter trauern noch drei unverheirathete Kinder, Robert, 8 Jahre, Edward, 6 Jahre, und Mathilde, 3 Jahre alt; dem lieben und guten Vater nach: Zu der alten Heimat Luxemburg überleben 7 Geschwister den Verstorbene.

Die ungemein starke Beteiligung am Trauergottesdienst und der Beerdigung am Montag Morgen um 10 Uhr war hinreichender Beweis für die Beliebtheit des Heimgegangenen. Hochw. Herr Pater Schaller, O.M.I., hielt das Necrologium, während Hochw. Herr Pater St. O.M.I., die Leide auf dem Friedhof begleitete. Leichtentragen waren die Herren Carl Molter, R. G. Brindle, Herr Johann Zimmer, 2135 Lombard Strasse, Regina, ein langjähriger Leser des "Courier", erneuerte sein Abonnement und teilte uns mit, er habe einen Brief von seinen alten Eltern in Greven Polen erhalten. Beide haben das hohe Alter von 77 Jahren erreicht und gedenken ihrer goldenen Hochzeit zu feiern. Sie erkennen sich noch 4 Schwestern und 2 Brüder.

Schön verlaufener Maskenball

Bei dem sehr gemütlichen Maskenball der Herren- und Damengruppen des Deutschen-kanadischen Verbundes am Montag Abend in der D. C.-Clubhalle trugen folgende Prominenten die ausgezeichneten Preise davon: Herr und Frau Dr. K. Guérin (erster in einem kostüm aus der Zeit Ludwigs XIV. und seine Frau als italienische Tänzerin) je \$5 in Gold; Herr Ewald Hins (als "Der Courier") und Fr. Rath Geibel (als "Canada") je 2½ Dollar in Gold; Frau Karl Kaudella (formidabile Figur) eine Schatztruhe Schatztruhe; Fr. Erna Barthel (als Neger mit einem Kindergarten- und Handtuch) 100 Zigaretten. Der Preis des Abends war glänzend und die Unterhaltung ausgedehnt für alle Erschienenen. Die Rüst stellte das bestbekannte Oberhoffner-Orchester.

Herr Ferdinand Lang von Navmore, Sast. ist am Montag, den 3. Februar, um 10.40 morgens von Aufstand nach Canada geführt und wird jeden Abend Gottesdienst folgen. (Das herzl. Beileid des "Courier".)

Herr und Frau Mathilde Welter in ganz besonderer Weise ihr innoiges Beileid zum Ausdruck brachten, indem sie ebenso wie viele Freunde und Bekannte geistliche Opfer für die Seelen des edlen Verstorbenen darbrachten. Blumensträuße kamen von Regelmässigkeitsclub der St. Marienballe und von Frau Phil. Sauer. Außer der in tiefe Trauer verlegten Gattin Frau Mathilde Welter trauern noch drei unverheirathete Kinder, Robert, 8 Jahre, Edward, 6 Jahre, und Mathilde, 3 Jahre alt; dem lieben und guten Vater nach: Zu der alten Heimat Luxemburg überleben 7 Geschwister den Verstorbene.

Die ungemein starke Beteiligung am Trauergottesdienst und der Beerdigung am Montag Morgen um 10 Uhr war hinreichender Beweis für die Beliebtheit des Heimgegangenen. Hochw. Herr Pater Schaller, O.M.I., hielt das Necrologium, während Hochw. Herr Pater St. O.M.I., die Leide auf dem Friedhof begleitete. Leichtentragen waren die Herren Carl Molter, R. G. Brindle, Herr Johann Zimmer, 2135 Lombard Strasse, Regina, ein langjähriger Leser des "Courier", erneuerte sein Abonnement und teilte uns mit, er habe einen Brief von seinen alten Eltern in Greven Polen erhalten. Beide haben das hohe Alter von 77 Jahren erreicht und gedenken ihrer goldenen Hochzeit zu feiern. Sie erkennen sich noch 4 Schwestern und 2 Brüder.

Schön verlaufener Maskenball

Bei dem sehr gemütlichen Maskenball der Herren- und Damengruppen des Deutschen-kanadischen Verbundes am Montag Abend in der D. C.-Clubhalle trugen folgende Prominenten die ausgezeichneten Preise davon: Herr und Frau Dr. K. Guérin (erster in einem kostüm aus der Zeit Ludwigs XIV. und seine Frau als italienische Tänzerin) je \$5 in Gold; Herr Ewald Hins (als "Der Courier") und Fr. Rath Geibel (als "Canada") je 2½ Dollar in Gold; Frau Karl Kaudella (formidabile Figur) eine Schatztruhe Schatztruhe; Fr. Erna Barthel (als Neger mit einem Kindergarten- und Handtuch) 100 Zigaretten. Der Preis des Abends war glänzend und die Unterhaltung ausgedehnt für alle Erschienenen. Die Rüst stellte das bestbekannte Oberhoffner-Orchester.

Herr Ferdinand Lang von Navmore, Sast. ist am Montag, den 3. Februar, um 10.40 morgens von Aufstand nach Canada geführt und wird jeden Abend Gottesdienst folgen. (Das herzl. Beileid des "Courier".)

Herr und Frau Mathilde Welter in ganz besonderer Weise ihr innoiges Beileid zum Ausdruck brachten, indem sie ebenso wie viele Freunde und Bekannte geistliche Opfer für die Seelen des edlen Verstorbenen darbrachten. Blumensträuße kamen von Regelmässigkeitsclub der St. Marienballe und von Frau Phil. Sauer. Außer der in tiefe Trauer verlegten Gattin Frau Mathilde Welter trauern noch drei unverheirathete Kinder, Robert, 8 Jahre, Edward, 6 Jahre, und Mathilde, 3 Jahre alt; dem lieben und guten Vater nach: Zu der alten Heimat Luxemburg überleben 7 Geschwister den Verstorbene.

Die ungemein starke Beteiligung am Trauergottesdienst und der Beerdigung am Montag Morgen um 10 Uhr war hinreichender Beweis für die Beliebtheit des Heimgegangenen. Hochw. Herr Pater Schaller, O.M.I., hielt das Necrologium, während Hochw. Herr Pater St. O.M.I., die Leide auf dem Friedhof begleitete. Leichtentragen waren die Herren Carl Molter, R. G. Brindle, Herr Johann Zimmer, 2135 Lombard Strasse, Regina, ein langjähriger Leser des "Courier", erneuerte sein Abonnement und teilte uns mit, er habe einen Brief von seinen alten Eltern in Greven Polen erhalten. Beide haben das hohe Alter von 77 Jahren erreicht und gedenken ihrer goldenen Hochzeit zu feiern. Sie erkennen sich noch 4 Schwestern und 2 Brüder.

Schön verlaufener Maskenball

Bei dem sehr gemütlichen Maskenball der Herren- und Damengruppen des Deutschen-kanadischen Verbundes am Montag Abend in der D. C.-Clubhalle trugen folgende Prominenten die ausgezeichneten Preise davon: Herr und Frau Dr. K. Guérin (erster in einem kostüm aus der Zeit Ludwigs XIV. und seine Frau als italienische Tänzerin) je \$5 in Gold; Herr Ewald Hins (als "Der Courier") und Fr. Rath Geibel (als "Canada") je 2½ Dollar in Gold; Frau Karl Kaudella (formidabile Figur) eine Schatztruhe Schatztruhe; Fr. Erna Barthel (als Neger mit einem Kindergarten- und Handtuch) 100 Zigaretten. Der Preis des Abends war glänzend und die Unterhaltung ausgedehnt für alle Erschienenen. Die Rüst stellte das bestbekannte Oberhoffner-Orchester.

Lore Freyheisen

Roman von Margarete v. Oerzen

(2. Fortsetzung)

Lore blickte ihn verwundert an. Was — Liebhaberei sollten sich zu einer Eifersucht auslaufen und entmünden können? Und deshalb wandte sich der alte Mann so zornig von dem lächelnden Spiel der Sonne ab?

"Bereites Fräulein, beurteilen Sie mich nicht falsch; ich kenne und liebe auch das Schöne, aber nicht das Groteske — nein — das nicht. Und einmal werden Sie begreifen, was ich damit meine. Einem recht guten Vormittag!"

Er hängte seinen Hut an den Nagel, wie er es täglich seit fünfzehn Jahren tat, und als er sich langsam entfernte mit dem immer gleichen Schritt, hatte Lore eine Art Wut.

Viele Tausende von Menschen von der Art und dem Wesen des Michael Kornhas; sie bilden eine kompakte Menge, schließen sich zu einer Mauer zusammen — vor fernem kommt einer gegangen mit schwingendem Arm und lichtem Auge, er verbreitet einen Beruf sehr gut zu unterhalten. Zi der ersten Woche begegneten ihm die sonderbarsten Typen, die unter sich grundverschieden, in einem Punkte alle gleich waren — nämlich in dem, alle ausnahmslos schön und interessant sein zu wollen. Zungen, Damen, die mit ihrem Konterfei nicht aufzufinden waren, machten ihre Ungezogenheiten, sie mußte schächeren und beschwichtigen, immer höflich sein — ihr Geduldsfaden durfte nicht reißen, wenn Hunderte daran zerstört! Sie kämpfte mit einer leiser Menschentradition, die stetig wuchs und wuchs. Wie sie da beriefen über ihre Probefotos, gierig starrend, ob auch ja ein jedes Febrilchen der Natur gefüllt verborgen, wegetouciert — wie sie kritisierten — "Aber meine Nase ist doch nicht so breit!" "Die Falten auf der Stirn sehen abscheulich aus!" Fräulein, diese Bilder nehme ich nicht an — die reine Karikatur!"

Nach golden Minuten war ihr der tägliche Besuch des Professors eine wahre Erholung, wenn er auch nie ging, ohne sie vorher gründlich ausgescholten zu haben.

So nahte der erste Sonntag und mit ihm ein wichtiges Ereignis ...

Unter der großen Linde war's, auf dem weiten Platz vor der Stadt und der Morgen lag golden über den noch feuchten Bänken. Hier und da saß eine junge Mutter mit ihrem Kind, ein alter Mann, eine arme Frau — von den Höhen lang Amselfang. Fritz Pfungst wanderte schon eine gute Viertelstunde hier auf und ab. Endlich schlugen die Stadthäfen nein, eine nach der anderen — die Kirchenglocken huben an zu läuten.

"Guten Morgen," sagte eine frische Stimme.

Er fuhr zusammen, obwohl er so lange gewartet.

„Sie war doch ordentlich Schelte wegen getrieben, weil ich so dummes Zeug gekauft habe. Aber Sie sind mir nicht mehr böse, nicht wahr, Herr Professor?"

Der Professor blieb sie scharf an.

„Sie scheinen ziemlich gelebend zu sein — obwohl — hm — haben Sie das Buch vom physiologischen Schwadlun des Weibes gelesen?"

„Nein," erwiderte Lore amüsiert.

„So. Na dann nehmen Sie mal hier Platz, und ich werde Ihnen eine kurze Übersicht ...“

Was schätzt der Mann?



Er schläft es, sich in behaglicher Umgebung zu entspannen. Er erfreut sich dann an einer Tasse Frys; sie wird seine Nerven anregen, ruhigen Schlaf bewirken und ihn für die Arbeit des nächsten Tages tauglich machen.

"Um Gottes willen!" unterbrach sie ihn entgeistert. „doch nicht hier auf dem Sofa? Herr Beiert sagt, es hätte sich nicht für mich. Als ich neulich mit einem Studenten hier ... gab es was! Aber reden Sie mir."

"Mit wem Studenten?" fragte stirnrunzelnd der Professor. "Wie?"

"Mit Herrn Pfungst," antwortete Lore harmlos. "Kennen Sie ihn vielleicht, Herr Professor?"

"Nein, es gelüftet mich auch gar nicht danach. Ich bin mir selbst genug. Niemand!"

"Wollen Sie schon wieder fort?" rief Lore bang. "Herr Professor Herr Professor! Hab' ich was gesagt?"

"Nein," erwiderte er schneidend. "Die wenigen Menschen sagen etwas, wenn sie reden. Ich habe die Ehre."

Ganz verblüfft starnte Lore ihn an.

Lore begann, sich in ihrem neuen Beruf sehr gut zu unterhalten. Zi der ersten Woche begegneten ihm die sonderbarsten Typen, die unter sich grundverschieden, in einem Punkte alle gleich waren — nämlich in dem, alle ausnahmslos schön und interessant sein zu wollen. Zungen, Damen, die mit ihrem Konterfei nicht aufzufinden waren, machten ihre Ungezogenheiten, sie mußte schächeren und beschwichtigen, immer höflich sein — ihr Geduldsfaden durfte nicht reißen, wenn Hunderte daran zerstört!

„Ich auch nicht, das weiß der Himmel!" rief sie. "Die Stunden haben ich gesäßt! Denn stellen Sie sich vor, wenn das Fehler des Bildes irgendwie entdeckt worden wäre!

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

„Ja, ich habe mich darüber geworrgt, dass mein Leben eine Blöße herab, eine schändliche Blöße.

